abk–

Fachgruppe Architektur

Lehrangebot

Kommentiertes Lehrveranstaltungsverzeichnis

Wintersemester 2026_2027

Bachelor of Arts.....3

Master of Arts.....60

Stand: 19.10.2026

Die Interdisziplinäre Projektwoche an der ABK Stuttgart findet nun bereits zum vierten Mal vom 30. November bis 04. Dezember 2026 statt.

In der Interdisziplinären Projektwoche geht es um das, was die ABK ausmacht: Die vielfältigen Möglichkeiten über den Tellerrand des eigenen Studiengangs hinauszuschauen und die Fachgebiete der anderen in gemeinsamer Theorie und Praxis kennenzulernen.

Neben Lehrangeboten wie Vorlesungen, Vorträgen, Workshops und Seminaren sind auch experimentelle Veranstaltungsformate zu interdisziplinären Themen geplant. Auch der Herbstsalon, die jurierte Ausstellung für Studierende aller Fachgruppen, wird wieder Teil der Projektwoche sein. Die Interdisziplinarität der Angebote kann sich dabei thematisch, methodisch oder in der Zusammenarbeit von Lehrenden, aber auch von Studierenden oder gemeinsam aus verschiedenen Fachbereichen ausdrücken. Diese Angebote bereichern und ergänzen das reguläre Lehrangebot.

Die Veranstaltung richtet sich ausdrücklich an alle Mitglieder der Akademie. Studierende sind besonders aufgefordert, die Interdisziplinäre Projektwoche zu ihrer Woche zu machen und selbst Angebote, Aktionen und Events dafür zu schaffen.

Studierende können sich für die Teilnahme an Veranstaltungen anteilig ECTS-Punkte im Rahmen von **Aka-Interdisziplinär** anrechnen lassen.

Studiengang	**Architektur B.A. / Industrial Design**
Modul	1 - Grundlagen der Gestaltung
ECTS	2 + 2
Lehrende*r/Prüfer*in	**LBA Dipl.-Ing. Karl-Heinz Bogner**
E-Mail Adresse	karl-heinz.bogner@abk-stuttgart.de
Titel der Veranstaltung	**Darstellung I + II**
Art der Veranstaltung	Seminar / Übungen
Art der Prüfung	praktisch
Beschreibung der Veranstaltung	Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt zum einen in der Vermittlung von zeichnerischen Grundlagen (hierbei wird der Einsatz von unterschiedlichen Zeichentechniken und -materialien geübt), zum anderen werden verschiedene zeichnerische Ansätze für die Darstellung von Objekt und Raum vermittelt, wobei die räumliche Wahrnehmung sowie die zeichnerische Übersetzung und Abstraktion geübt und geschult werden sollen. Die im „Inkubator“ behandelten Themen wie Materialität, Plastizität, Formfindungsprozesse, Transformation und Evolution werden in Zeichnung und Skizze untersucht und reflektiert.
Zeit	tbd
Ort/Raum	Neubau 1 Klassenräume 305 + 306.1 + 306.2 & Neubau 1, Vortragsraum 301
Teilnehmer*innenzahl	-
Anmeldung zur Teilnahme	Keine Anmeldung nötig - Pflichtveranstaltung
Sprache	Deutsch
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	**nein**
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	
Weitere Anmerkungen	-

Studiengang	**Architektur B.A. / Industrial Design**
Modul	1 - Grundlagen der Gestaltung
ECTS	6 + 6
Lehrende*r/Prüfer*in	Prof. Tatsuya Kawahara, AM Hannah Zenger
E-Mail Adressen	hannah.zenger@abk-stuttgart.de
Titel der Veranstaltung	**Grundlagen der Gestaltung I + II**
Art der Veranstaltung	Projektarbeit, Vorlesungen, Exkursion
Art der Prüfung	mündlich, praktisch
Beschreibung der Veranstaltung	Die verschiedenen Dimensionen von Gestaltung – als Prozess und als Ergebnis – bezeichnen wir als „Konturen der Gestaltung“. Die Kontur einer Gestaltung entsteht im Wechselspiel zwischen ihrer inneren Logik und den Bedingungen ihrer Umgebung. Sie ist weder eindeutig festgelegt noch beliebig. Anhand vielfältiger Beispiele lernen wir, Gestaltung genau zu lesen, zu beschreiben und weiterzudenken. Denn Lesen ist bereits Gestalten. In Übungen werden die Grundlagen der Gestaltung aus dem Zusammenspiel von Hand, Auge und Wissen erarbeitet.
Zeit	Kickoff: am Dienstag, den 20.10.2026 um 9:00 Uhr, Hörsaal 301 im Neubau 1, Besprechungen: tbd
Ort/Raum	Neubau 1 Klassenräume 305 + 306.1 + 306.2 Neubau 1, Hörsaal 301
Teilnehmer*innenzahl	-
Anmeldung zur Teilnahme	Keine Anmeldung nötig - Pflichtveranstaltung
Sprache	Deutsch
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	**nein**
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	
Weitere Anmerkungen	-

Studiengang	**Architektur B.A.**
Modul	2 - Grundlagen Design und Prototyping
ECTS	2
Lehrende*r/Prüfer*in	**Armin Hartmann (Holzwerkstatt)** **Norbert Kull (Kunststoffwerkstatt)** **Dr. Sebastian Lotz (Fab Lab / Metallwerkstatt)** **Simon Luy (Holzwerkstatt)**
E-Mail-Adresse	Armin.hartmann@abk-stuttgart.de; norbert.kull@abk-stuttgart.de; sebastian.lotz@abk-stuttgart.de; simon.luy@abk-stuttgart.de
Titel der Veranstaltung	**Werkstoffe 1**
Art der Veranstaltung	Vorlesung
Art der Prüfung	schriftlich
Beschreibung der Veranstaltung	Vermittlung von Grundkenntnissen über Werkstoffe für den praktischen Entwurf und den Prototypenbau. Einführung in die Herstellungs- und Verfahrenstechniken von Werkstoffen und deren spezifischen Eigenschaften als Grundlage für das Entwerfen. Folgende Bereiche werden in den Akademiewerkstätten unter anderem gelehrt: Holz/Holzwerkstoffe, Oberflächentechniken, Formenbau, Kunststoffverarbeitung, Rapid Prototyping, Metallbearbeitung, Modellbautechniken, etc.
Zeit	Freitags 9.00-11.30 Uhr (ab 30.10.2026)
Ort/Raum	NB 01, Hörsaal 301
Teilnehmer*innenzahl	30
Anmeldung zur Teilnahme	-
Sprache	Deutsch
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	**Ja, aber die ECTS-Punkte können nicht angerechnet werden!**
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P, W, M) **abk-interdisziplinär / 2 ECTS**
Weitere Anmerkungen	-

Studiengang	**Architektur B.A.**
Modul	3 - Baukonstruktion und Tragwerkslehre
ECTS	3
Lehrende*r/Prüfer*in	**Prof. Dr.-Ing. Stephan Engelsmann MA Arch. Des.** **AM Tobias Laukenmann M.A.**
E-Mail Adresse	Stephan.engelsmann@abk-stuttgart.de; Tobias.laukenmann@abk-stuttgart.de
Titel der Veranstaltung	**Baukonstruktion I**
Art der Veranstaltung	Vorlesung / Übung
Art der Prüfung	Schriftliche Prüfung / Übung
Beschreibung der Veranstaltung	Einführung in die Grundlagen der Baukonstruktion, bspw. Werkstoffeigenschaften, Fertigungstechniken, Fügetechnologien, Konstruktionsprinzipien und Tragverhalten. Einordnen der technisch-konstruktiven Aspekte von Strukturen und Hüllen in einen funktionalen und gestalterischen Kontext. Anwenden des erworbenen Wissens und Erproben eigener Ideen in den Übungen.
Zeit	Do, 16-19 Uhr
Ort/Raum	Neubau 1 HS 301
Teilnehmer*innenzahl	
Anmeldung zur Teilnahme	Anmeldung beim 1. Termin
Sprache	Deutsch
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	**ja**
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P, W, M) **abk-interdisziplinär / 2 ECTS**
Weitere Anmerkungen	

Studiengang	**Architektur B.A.**
Modul	3 - Baukonstruktion und Tragwerkslehre
ECTS	3
Lehrende*r/Prüfer*in	**Prof. Dr.-Ing. Stephan Engelsmann MA Arch. Des.** **LBA Laura-Catrina Mütze**
E-Mail Adresse	Stephan.engelsmann@abk-stuttgart.de laura-catrina.muetze@sonst.abk-stuttgart.de
Titel der Veranstaltung	**Tragwerkslehre I**
Art der Veranstaltung	Vorlesung / Übung
Art der Prüfung	Schriftliche Prüfung / Übung
Beschreibung der Veranstaltung	Vermittlung der Grundlagen der Tragwerkslehre, bspw. Übersicht über übliche ebene und räumliche Tragsysteme, Reduktion von komplexen Tragsystemen auf einfache statische Modelle, Verstehen des Trag- und Verformungsverhaltens von tragenden Strukturen, Schnittgrößenermittlung und überschlägige Bemessung. Berechnung von einfachen Beispielen in den Übungen. Anschauung und werkstoffübergreifende praktische Anwendung stehen im Vordergrund. Einordnen der statisch-konstruktiven Aspekte in einen funktionalen, wirtschaftlichen und gestalterischen Kontext.
Zeit	Mo, 16-19 Uhr
Ort/Raum	Neubau 1 HS 301
Teilnehmer*innenzahl	
Anmeldung zur Teilnahme	Anmeldung beim 1. Termin
Sprache	Deutsch
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	**ja**
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P, W, M) **abk-interdisziplinär / 2 ECTS**
Weitere Anmerkungen	

Studiengang	**Architektur B.A.**
Modul	4 - Medien I
ECTS	2
Lehrende*r/Prüfer*in	**LBA Jule Hägele**
Titel der Veranstaltung	**Medien I**
Art der Veranstaltung	Seminar
Art der Prüfung	praktisch
Beschreibung der Veranstaltung	Thema des Seminars ist die Einführung in Darstellungs- und Präsentationstechniken mit digitalen Medien. Grundlegende Themen sind: - Einführung in verschiedene Datenformate und deren Eignung für verschiedene Anwendungszwecke – Einführung in das Adobe-Paket (u.a. Photoshop) - Einführung in Grafik/Layout und Plangrafik - Einführung in Illustrator
Zeit	Mo, 09:00 – 11:00 Uhr
Ort/Raum	Neubau 2 / Medienraum 1. OG
Teilnehmer*innenzahl	Pflichtseminar BA 1. Semester
Anmeldung zur Teilnahme	beim ersten Termin (Pflichtveranstaltung)
Sprache	Deutsch
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	**nein**
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	
Weitere Anmerkungen	-

Studiengang	**Architektur B.A.**
Modul	5 – Medien III
ECTS	2
Lehrende*r/Prüfer*in	**LBA Daniel Gäfgen**
E-Mail Adresse	daniel.gaefgen@sonst.abk-stuttgart.de
Titel der Veranstaltung	**Medien III**
Art der Veranstaltung	Seminar
Art der Prüfung	praktisch
Beschreibung der Veranstaltung	Thema des Seminars ist die Einführung in Darstellungs-und Präsentationstechniken mit digitalen Medien. Grundlegende Themen sind: - Einführung in verschiedene Datenformate und deren Eignung für verschiedene Anwendungszwecke – Einführung in das Adobe-Paket (u.a. Photoshop) - Einführung in Grafik/Layout und Plangrafik - Einführung in Illustrator - Einführung in Rhino - Einführung in Darstellende Geometrie - Erstellen von technischen Planunterlagen
Zeit	Fr, 14:30 – 16:30 Uhr
Ort/Raum	Werkstattbau / Raum 104 (CAD LAB)
Teilnehmer*innenzahl	Pflichtseminar BA 3. Semester
Anmeldung zur Teilnahme	beim ersten Termin
Sprache	Deutsch
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	**nein**
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	
Weitere Anmerkungen	

Studiengang	**Architektur B.A.**
Modul	6 (Architekturgeschichte I)
ECTS	2 ECTS
Lehrende*r/Prüfer*in	**Prof. Dr. Ole W. Fischer**
E-Mail-Adresse	ole.fischer@abk-stuttgart.de
Titel der Veranstaltung	**Architekturgeschichte I: Von der Prähistorie bis zur Spätantike**
Art der Veranstaltung	Vorlesung
Art der Prüfung	schriftlich (Klausur nach Ende der Vorlesungszeit)
Beschreibung der Veranstaltung	Wann beginnt die Geschichte der Architektur? Nach landläufiger Meinung mit der Sesshaftwerdung der Menschheit (neolithische Revolution mit Ackerbau und Viehzucht), also noch lange vor den ersten schriftlichen Zeugnissen. Dabei gehen Vor- und Rückschritte der Zivilisationen Hand in Hand mit gebauter Umwelt wie auch immer wieder Zerstörung, Neubeginn, Um- und Weiterbau. Diese verpflichtende Vorlesung zur Architekturgeschichte 1 ist Teil einer sechssemestrigen Einführungsreihe zur Geschichte und Theorie von Architektur und Design. Sie ist grob chronologisch strukturiert und bietet einen Überblick über erste Siedlungen, Städte der frühen Hochkulturen, antike Bautypen im griechisch-römischen Mittelmeerraum, in Indien und in China, bis hin zu spätantiker und frühchristlicher Architektur. Dabei wird eine dezidiert vergleichende globale Perspektive eingenommen, welche die Entwicklungen der Architektur, der Technik, Materialien, Konstruktionen und Räume wie auch Programme immer als Teil der Geschichte der Auftraggeber*innen, Handwerker*innen, Kulturen und Anschauungen versteht. Erwartet wird eine regelmäßige Teilnahme an der Vorlesungsreihe und die Vor- und Nachbearbeitung des dort besprochenen Materials.
Zeit	Montags, 14:00–15:45
Ort/Raum	Neubau I Vorlesungssaal 301
Teilnehmer*innenzahl	Max. 40
Anmeldung zur Teilnahme	Studierende BA 1 Architektur: Pflichtanmeldung, Studierende anderer Studiengänge bitte E-Mail an den Lehrenden: ole.fischer@abk-stuttgart.de und Anmeldung über ABK Portal/Architektur/Klasse Architektur- und Designgeschichte/BA1
Sprache	Vorlesung in Deutsch; Handouts in English
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	**ja**
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA) und Intermediales Gestalten **Kunstwissenschaft (KW 3, KW-W3, IMG KW 1-6, IMG W1-2) / 3 ECTS** **Architektur (A, A-W, IMG A-W) / 3 ECTS** BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P, W, M) **abk-interdisziplinär / 2 ECTS**

Weitere Anmerkungen	empfohlene Literatur: Francis D. K. Ching, Mark M. Jarzombek, Vikramaditya Prakash: *A Global History of Architecture*, 3rd Edition, Wiley, 2017 (in der Bibliothek: Semesterapparat, Signatur: Kg 140 Chi)

Studiengang	**Architektur B.A.**
Modul	7 (Architekturgeschichte III)
ECTS	2
Lehrende*r/Prüfer*in	**Prof. Dr. Ole W. Fischer**
E-Mail-Adresse	ole.fischer@abk-stuttgart.de
Titel der Veranstaltung	**Architekturgeschichte III: Von der Renaissance bis zur Industrialisierung**
Art der Veranstaltung	Vorlesung
Art der Prüfung	schriftlich (Klausur nach Ende der Vorlesungszeit)
Beschreibung der Veranstaltung	Wann beginnt die Geschichte der Architektur? Nach landläufiger Meinung mit der Sesshaftwerdung der Menschheit (neolithische Revolution mit Ackerbau und Viehzucht), also noch lange vor den ersten schriftlichen Zeugnissen. Dabei gehen Vor- und Rückschritte der Zivilisationen Hand in Hand mit gebauter Umwelt wie auch immer wieder Zerstörung, Neubeginn, Um- und Weiterbau. Diese verpflichtende Vorlesung zur Architekturgeschichte 3 ist Teil einer sechssemestrigen Einführungsreihe zur Geschichte und Theorie von Architektur und Design. Sie ist grob chronologisch strukturiert und bietet einen Überblick über die Architektur des 16. Jahrhunderts bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts – von päpstlichen Umbau Roms über die Villen und Gärten in Italien, Frankreich und England, osmanische, persische und indo-islamische Architektur wie auch die gebauten Spuren des Kolonialismus bis hin zur Architektur der Aufklärung, der napoleonischen Epoche und der beginnenden Industrialisierung. Dabei wird eine dezidiert vergleichende globale Perspektive eingenommen, welche die Entwicklungen der Architektur, der Technik, Materialien, Konstruktionen und Räume wie auch Programme immer als Teil der Geschichte der Auftraggeber*innen, Handwerker*innen, Kulturen und Anschauungen versteht. Erwartet wird eine regelmäßige Teilnahme an der Vorlesungsreihe und die Vor- und Nachbearbeitung des dort besprochenen Materials
Zeit	Dienstags, 9:00–10:45
Ort/Raum	Neubau I Vorlesungssaal 301
Teilnehmer*innenzahl	Max. 40
Anmeldung zur Teilnahme	Studierende BA 3 Architektur: Pflichtanmeldung, Studierende anderer Studiengänge bitte E-Mail an den Lehrenden: ole.fischer@abk-stuttgart.de und Anmeldung über ABK Portal/Architektur/Klasse Architektur- und Designgeschichte/BA3
Sprache	Vorlesung in Deutsch; Handouts in English
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	**ja**
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA) und Intermediales Gestalten **Kunstwissenschaft (KW 3, KW-W3, IMG KW 1-6, IMG W1-2) / 3 ECTS** **Architektur (A, A-W, IMG A-W) / 3 ECTS** BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P, W, M) **abk-interdisziplinär / 2 ECTS**

Weitere Anmerkungen	empfohlene Literatur: Francis D. K. Ching, Mark M. Jarzombek, Vikramaditya Prakash: *A Global History of Architecture*, 3rd Edition, Wiley, 2017 (in der Bibliothek: Semesterapparat, Signatur: Kg 140 Chi)

Studiengang	**Architektur B.A. / Diplomstudiengänge Design (TD, KD, ID)**
Modul	8 (Architekturgeschichte V), HD2 (Designgeschichte 2)
ECTS	2
Lehrende*r/Prüfer*in	**Prof. Dr. Ole W. Fischer**
E-Mail-Adresse	ole.fischer@abk-stuttgart.de
Titel der Veranstaltung	**Architektur- und Designtheorie: Arts & Crafts bis Spätmoderne**
Art der Veranstaltung	Vorlesung und Übung
Art der Prüfung	schriftlich (2-wöchentliche Lektüre und kurze Hausarbeiten) und mündliche Prüfung nach Vorlesungsende (15.02.27 tbc)
Beschreibung der Veranstaltung	Was ist Theorie in Design und Architektur? – Dieser Einführungskurs beabsichtigt nicht darauf eine endgültige Antwort zu liefern, sondern sich thematisch und dialogisch dieser Frage zu nähern. Im Fokus steht dabei die Auseinandersetzung mit den Theorien und Theoretiker*innen der Moderne als einem unvollendeten Projekt – das heißt zwischen Mitte des 19. Jahrhunderts bis heute. In diesem Wintersemester stehen Texte zur Diskussion zu den Themen der Arts & Crafts, Technik, Ornament, Avantgarde, klassische Moderne und Spätmoderne. Erwartet wird für diese wöchentlich sich abwechselnden Vorlesungen und Übungen eine regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit sowie aktive Teilnahme an den Diskussionen. Jede/r Student*in wird zweiwöchentlich ein kurzes (1-2 Seiten) Positionspapier zu den gelesenen Texten verfassen und zur Übung mitbringen, welche die Grundalge der Note bilden, komplementiert durch Teilnahem an der Diskussion und eine mündliche Prüfung (nach Ende der Vorlesungszeit). Erwartet wird eine regelmäßige Teilnahme an der Vorlesungsreihe und die Vor- und Nachbearbeitung des dort besprochenen Materials.
Zeit	Montags, 17:00–18:45, Vorlesungsbeginn Mo 26.10.26
Ort/Raum	NB1 Vortragssaal (tbc)
Teilnehmer*innenzahl	Max. 50
Anmeldung zur Teilnahme	Studierende BA 5 Architektur: Pflichtanmeldung, Studierende anderer Studiengänge bitte E-Mail an den Lehrenden: ole.fischer@abk-stuttgart.de und Anmeldung über ABK Portal/Architektur/Klasse Architektur- und Designgeschichte/BA3_hd2
Sprache	Vorlesung in Deutsch; Lektüretexte in Deutsch und English
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	**ja**
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA) und Intermediales Gestalten **Kunstwissenschaft (KW 3, KW-W3, IMG KW 1-6, IMG W1-2) / 3 ECTS** **Architektur (A, A-W, IMG A-W) / 3 ECTS** **Design (D, D-W, IMG D-W) / 3 ECTS** BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P, W, M) **abk-interdisziplinär / 2 ECTS**

Weitere Anmerkungen	Alle Texte in Deutsch oder Englisch stehen als Digitalisat für eingeschriebene Studierende über das ABK Portal zur Verfügung.

Studiengang	**Architektur B.A.**
Modul	9 - Konstruktives Entwerfen
ECTS	12 ECTS
Lehrende*r/Prüfer*in	**Prof. Dr.-Ing. Stephan Engelsmann MA Arch. Des.** **Prof. Fritz Auer** **AM M.A. Tobias Laukenmann**
E-Mail Adresse	Stephan.engelsmann@abk-stuttgart.de; tobias.laukenmann@abk-stuttgart.de;
Titel der Veranstaltung	**Jazz-Club**
Art der Veranstaltung	Entwurf
Art der Prüfung	Projektarbeit + Kolloquien + Präsentation + Dokumentation
Beschreibung der Veranstaltung	Stuttgart erfährt große Aufmerksamkeit als ein Zentrum des Jazz. Großereignisse wie die Jazz-Open gehören zu den bedeutendsten Jazz-Festivals in Europa. Neben den Großveranstaltungen findet der Jazz vor allem in einer lebhaften Club-Szene statt. Gleichzeitig ist Stuttgart seit vielen Jahrzehnten ein weltweit angesehenes Zentrum für Architektur und Ingenieurbaukunst. Entwerfen Sie für die Stuttgarter Jazz-Szene einen Jazz-Club in Form eines freistehenden, in funktionaler Hinsicht auf die Bedürfnisse der Jazz-Live-Musik ausgerichteten Pavillons. Das zeitgenössische Event-Business erfordert nicht nur musikalische, sondern auch architektonische Höchstleistungen. Funktional ist ein Jazz-Club eine Sonderform der Kategorie Konzertbauten. Leisten Sie einen professionellen architektonischen und nachhaltigen Beitrag zur Jazz-Kultur. Das Bauwerk ist dabei auch Teil der Kultur- und Kommunikationsstrategie. Wie funktioniert ein Jazz-Club und welche Zusammenhänge gibt es zwischen Jazz und Architektur? Finden Sie es heraus und entwickeln Sie Bauwerkskonzepte, in denen sich Architektur und Musik geistreich verschränken. Für das Raumprogramm kann von den nachfolgenden Nutzungs- bzw. Denkansätzen ausgegangen werden, die auch miteinander kombiniert werden können: Raum für Bühne und backstage, für Zuschauer und Gastronomie, Musikraum und Kommunikationsraum. Die Beiträge sollen die Bedeutung Stuttgarts für den Jazz verdeutlichen und gleichzeitig die Bedeutung des neuen Bauens auf verschiedenen Ebenen kommunizieren. Jazz bedeutet Improvisation und Experiment. Ein im Hinblick auf Architektur, Struktur und Material experimenteller Zugang ist ausdrücklich erwünscht. Unabhängig von der Funktion sollen die Beiträge das Bauen der Zukunft, also ein nachhaltiges, ressourceneffizientes, klimagerechtes und kreislaufgerechtes Bauen in grundsätzlicher Weise erkennbar machen.
Zeit	Di 14-17 Uhr, Mi 9-17 Uhr, Do, 9-12 Uhr (nach Bedarf)
Ort/Raum	Neubau 1 Raum 204 + 205
Teilnehmer*innenzahl	
Anmeldung zur Teilnahme	Anmeldung beim 1. Termin
Sprache	Deutsch
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	**nein**

Studiengang	**Architektur B.A.**
Modul	10 Gebäudetechnologie / Bauphysik
ECTS	2
Lehrende*r/Prüfer*in	**LBA Tatjana Jainek M.BP.**
E-Mail Adresse	tatjana.jainek@extern.abk-stuttgart.de
Titel der Veranstaltung	**Bauphysik I**
Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung
Art der Prüfung	schriftlich
Beschreibung der Veranstaltung	Vermittlung der Grundlagen der Bauphysik Teil I: Thermische Bauphysik und baulicher Wärmeschutz. Von der Orientierung über die räumliche Ausformung bis zur Materialwahl hat jede Entscheidung im architektonischen Entwurfsprozess Auswirkungen auf die bauphysikalischen Eigenschaften eines Gebäudes und damit in hohem Maße auf seine Nutzungsqualitäten und seinen Energieverbrauch. In Kooperation mit Modul 7 Gebäudetechnologie I und Modul 9 Konstruktives Entwerfen werden anhand des Konstruktiven Entwurfs verschiedene bauphysikalische Fragestellungen bearbeitet. Weitere Informationen gemäß Aushang bzw. Ankündigung auf der Klassenwebseite *gt.abk-stuttgart.de* und der ABK Moodle Plattform.
Zeit	Mo 9-12.30 (14-tägig), erster Termin am Mo 26.10.2026
Ort/Raum	Neubau 1, Raum 208
Teilnehmer*innenzahl	-
Anmeldung zur Teilnahme	Per E-Mail an tatjana.jainek@extern.abk-stuttgart.de
Sprache	Deutsch
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	**ja, nach Absprache**
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	
Weitere Anmerkungen	

Studiengang	**Architektur B.A.**
Modul	10 Gebäudetechnologie / Bauphysik
ECTS	4
Lehrende*r/Prüfer*in	**Prof. Matthias Rudolph, AM Roman Schallon**
E-Mail Adresse	Matthias.Rudolph@abk-stuttgart.de, roman.schallon@abk-stuttgart.de
Titel der Veranstaltung	**Gebäudetechnologie I**
Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung
Art der Prüfung	schriftlich, angewandt
Beschreibung der Veranstaltung	In der Lehrveranstaltung werden die Grundlagen der Gebäudetechnologie vermittelt, mit folgenden Zielsetzungen: - Erarbeitung eines intuitiven Grundverständnisses für die Wechselwirkung zwischen Klima, Architektur, Komfort und Energie; - Vermittlung von Grundkenntnissen über passives Bauen, die insbesondere in den frühen Entwurfsphasen angewandt werden können. - Erwerben der Fähigkeit, mit Planern unterschiedlichster technischer Disziplinen kommunizieren zu können; - Entwicklung des Potentials, gebäudeenergetische Aspekte, funktionsgerechte Erstellung und den wirtschaftlichen Betrieb von technischen Einrichtungen und Anlagen in kreativer Weise in den Entwurfsprozess einzubeziehen. Die Schwerpunkte in *Gebäudetechnologie 1* liegen hierbei auf den Grundlagen der energetischen Bilanzierung, der Bewertung und Gestaltung von thermischem Komfort durch aktive und passive Maßnahmen, sowie der Energieversorgung. In Kooperation mit Modul 9 Konstruktives Entwerfen werden anhand des Konstruktiven Entwurfs verschiedene Fragestellungen bezüglich des thermischen Komforts und des Energiebedarfs bearbeitet. Weitere Informationen gemäß Aushang bzw. Ankündigung auf der Klassenwebseite *gt.abk-stuttgart.de* und der ABK Moodle Plattform.
Zeit	Fr 9-12.30, ersterTermin am Fr 23.10.2026
Ort/Raum	Neubau 1, Seminarraum 208
Teilnehmer*innenzahl	-
Anmeldung zur Teilnahme	Per Email an roman.schallon@abk-stuttgart.de
Sprache	Deutsch
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	**ja, nach Absprache**
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	
Weitere Anmerkungen	

Studiengang	**Architektur B.A.**
Modul	11
ECTS	6
Lehrende*r/Prüfer*in	**Prof. Dipl.-Ing. Arch. Mark Blaschitz, AM Rafael Rychlik M.A.**
E-Mail Adresse	Mark.Blaschitz@abk-stuttgart.de, rafael.rychlik@abk-stuttgart.de
Titel der Veranstaltung	**Wohnbau**
Art der Veranstaltung	Pflichtseminar
Art der Prüfung	Präsentation, Projektdokumentation
Beschreibung der Veranstaltung	**THE BAUKUNST STUDIO** lehrt mit Wohnbau eines der zentralen Fachgebiete der Architektur, das einen logischen Schwerpunkt in der Grundausbildung für Architekt*innen bildet. Architektur ist zusammen mit der Malerei und der Plastik ein seit jeher nicht wegzudenkender Bestandteil der Bildenden Künste. Die drei Künste zusammen mit der Graphik, dem Design und den Neuen Medien bilden einen Verbund. Ihr gemeinsamer Kern erlaubt es den Künsten miteinander zu wirken. Architektur spielt dabei eine verbindende und daher zentrale Rolle. Wohnbau betrachtet bzw. beinhaltet alle Maßstäbe von der Raumplanung, dem Städtebau, dem Hochbau bis hin zum Möbelbau. Was bedeutet partizipatives, kooperatives, artenübergreifendes, koevolutionäres, symbiotisches Entwerfen von Wohnbauten? Welche zeitgemäßen Entwurfsmethoden sind dazu hilfreich? Wie garantieren wir ökologisch, sozial und ökonomisch faire Arbeit und Produktion in der Architektur? Wie verändert sich unser Berufsbild? Wie können wir als Architekt:innen mit suffizienten, konsistenten, effizienten und resilienten Entwürfen zur Überwindung der multiplen Krisen und damit zur Klimastabilisierung, Biodiversitätserhaltung, Ernährungssicherung und Eindämmung der Umweltverschmutzung beitragen? Es ist nicht mehr zu übersehen: wir Architekt:innen sind mit zentrale Verursacher dieser lebensbedrohlichen Situation. Es benötigt unsere sofortige und radikale Abkehr von einer anthropozentrischen hin zu einer biozentrischen Architektur. Wie verändern sich dadurch Objekt, Raum, Form, Konstruktion, Materialität und Oberfläche? Auf welche neuen Bedarfe, Nutzungen und Funktionen ist dabei zu achten und wie sehen die daraus folgenden Nutzungs- und Erschließungstypologien aus? Welche Auswirkungen haben diese Veränderungen auf den Wohnbau im Speziellen und auf Gebäude-, Quartiers- und Stadttypologien im Allgemeinen? Die Herausforderung besteht in nichts weniger als der **NEUERFINDUNG DES WOHNBAUS.** Fragen und Antworten diskutieren und bearbeiten wir interdisziplinär, multimedial und als Kollektiv in physisch-virtuell-hybriden Räumen unseres Vertical Studios. Informationen über unsere Lehr- und Lernformate, Lernziele und -inhalte, über die semesterbegleitende Literatur bzw. über unsere Vortrags- und Diskussionsreihen mit Gästen aus Wissenschaft und Kunst findest du unter: https://utopias-of-change.thebaukunststudio.de
Zeit	Mo 13:00-19:00 Uhr Di 11:00-13:00 Uhr
Ort/Raum	Hybrid angelegte Lehrformate Neubau 1, Raum 116.1, 101, 102, Hörsaal 301, externe Orte
Teilnehmer*innenzahl	-

Anmeldung zur Teilnahme	Beim Kick-Off, Dienstag, 20. Oktober 2026, 11:00-13:00 Uhr, Neubau 1, Raum 116.1 Vorab via email an: rafael.rychlik@abk-stuttgart.de
Sprache	Deutsch
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	**nein**
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	
Weitere Anmerkungen	

Studiengang	**Architektur B.A.**
Modul	14
ECTS	12
Lehrende*r/Prüfer*in	**freie Wahl des Professors / der Professorin**
E-Mail Adresse	
Titel der Veranstaltung	**frei wählbar**
Art der Veranstaltung	Wahl-Entwurf
Art der Prüfung	Nach Vereinbarung
Beschreibung der Veranstaltung	Der frei wählbare Entwurf ist ein Semesterentwurfsprojekt mit einer komplexeren Aufgabenstellung, herausgegeben von Professoren/innen der einzelnen Klassen des gesamten Studienganges Architektur und kann frei gewählt werden. Die Wahl eines eigenen Themas und die Wahl eines wissenschaftlich orientierten Themas sind in Absprache mit dem betreuenden Professor/in zulässig. Es dient zur Erarbeitung von weiterem Fachwissen, bzw. der Vertiefung von ausgesuchten Aspekten der Architektur, Innenarchitektur, Möbeldesign. Der freie Entwurf kann auch während eines Auslandsstudiums im Rahmen eines Austauschprogramms an Kooperationshochschulen absolviert werden. Es wird empfohlen das Thema in einem „Learning Agreement“ mit einem Professor/in beider Hochschulen abzustimmen. Nach Rückkehr an die Heimathochschule wird die Arbeit in der Regel hochschulöffentlich präsentiert.
Zeit	nach Absprache
Ort/Raum	nach Absprache
Teilnehmer*innenzahl	je nach Klasse nach Vereinbarung
Anmeldung zur Teilnahme	per Mail an Lehrende*n
Sprache	
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	**nein**
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	

Studiengang	**Architektur B.A.**
Modul	14
ECTS	12
Lehrende*r/Prüfer*in	**Prof. Mark Blaschitz, AM Rafael Rychlik M.A.**
E-Mail Adresse	Mark.Blaschitz@abk-stuttgart.de, rafael.rychlik@abk-stuttgart.de
Titel der Veranstaltung	**Future Living**
Art der Veranstaltung	Wahl-Entwurf
Art der Prüfung	Nach Vereinbarung
Beschreibung der Veranstaltung	Im Rahmen des Master-Schwerpunkts "Multispezies, Kohabitation und Architektur des Sorgetragens" untersucht dieser Master-Entwurf an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste gesellschaftliche, typologische, technologische und künstlerische Co-Evolutions-Prozesse anhand wegweisender Wohnbebauungen der Jahre 1960 bis 1990, namentlich u.a. das Herkules-Hochhaus in Köln (D), die Terrassenhaussiedlung in Graz (A), der Wohnpark Alt Erlaa in Wien (A) und das Projekt Wohnen 2000 in Stuttgart (D). Das Entwurfsprojekt analysiert diese historischen Ansätze, um daraus konzeptionelle und gestalterische Impulse für die drängenden Veränderungen des 21. Jahrhunderts abzuleiten..
Zeit	Di, 09.00 Uhr – 19.00 Uhr; Mi, nach Vereinbarung
Ort/Raum	Nach Ankündigung / Vereinbarung (Neubau 1 / Raum 116.1, 101, 102, Hörsaal 301) Virtuell: Zoom, BBB
Teilnehmer*innenzahl	5
Anmeldung zur Teilnahme	Anmeldung mit vollem Namen und Matrikelnummer via E-Mail an: rafael.rychlik@abk-stuttgart.de Kick-Off: Montag, 26. Oktober 2026, 13:00-19:00 Uhr, Neubau 1, Raum 116.1
Sprache	Deutsch/Englisch
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	**nein**
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	

Studiengang	**Architektur B.A.**
Modul	14
ECTS	12
Lehrende*r/Prüfer*in	**Prof. Mark Blaschitz, AM Rafael Rychlik M.A.**
E-Mail Adresse	Mark.Blaschitz@abk-stuttgart.de, rafael.rychlik@abk-stuttgart.de
Titel der Veranstaltung	**Grande Liberté**
Art der Veranstaltung	Wahl-Entwurf
Art der Prüfung	Nach Vereinbarung
Beschreibung der Veranstaltung	**THE BAUKUNST STUDIO** bietet mit der Weiterführung des Formats **LIBERTÉ** Entwürfe mit freier Themenwahl an. Eine wichtige Rolle der Architekt:innen ist heute – vielleicht mehr als in vergangenen Jahren – mit Projekten nicht nur auf Aufgabenstellungen der Politik und des Marktes zu reagieren, sondern verstärkt auch **SELBST ZEITGEMÄSSE FRAGESTELLUNGEN AUFZUWERFEN** und zu bearbeiten. Damit ist es in der Architektur aktuell wieder möglich, den Fokus vom Auftragswerk zur **FREIE KÜNSTLERISCHEN** und **UNABHÄNGIGEN WISSENSCHAFTLICHEN ARBEIT** zu lenken. Wir begleiten Euch in Aufgabenfindung und Themendefinition, Forschung, Entwurf, Planung, Darstellung und Kommunikation eurer Arbeiten. Eine zentrale Rolle spielt dabei der Austausch und **DAS GEMEINSAME GESPRÄCH ZWISCHEN DEN STUDIERENDEN** im Baukunst Studio. **THE BAUKUNST STUDIO** continues the **LIBERTÉ** format by offering design courses with a free choice of topics. An important role for architects today – perhaps more so than in previous years – is not only to respond to the demands of politics and the market through projects, but also to **INCREASINGLY RAISE AND ENGAGE WITH RELEVANT CONTEMPORARY ISSUES**. Consequently, architecture is once again shifting its focus from commissioned work to **FREE ARTISTIC** and **INDEPENDENT SCIENTIFIC PRACTICES**. We support you in defining your objectives and topics, conducting research, design, planning, presenting, and communicating your work. A key element of this process is the exchange and **COLLABORATIVE DIALOGUE BETWEEN STUDENTS** in the Baukunst Studio.
Zeit	Di, 09.00 Uhr – 19.00 Uhr; Mi, nach Vereinbarung
Ort/Raum	Hybrides Lehrveranstaltungsformat Virtuell: Zoom Physisch: Neubau 1 - Räume 116.1, 101, 102; ABK-Campus; externe Orte
Teilnehmer*innenzahl	5
Anmeldung zur Teilnahme	Wahl-Entwurf: Anmeldung mit Themenvorschlag via E-Mail an rafael.rychlik@abk-stuttgart.de Kick-Off: Dienstag, 27. Oktober 2026, 15:00 Uhr, Neubau 1, Raum 116.1
Sprache	Deutsch/Englisch
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	**ja**
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P, W, M) **abk-interdisziplinär / 2 ECTS**

Studiengang	**Architektur B.A.**
Modul	14
ECTS	12 ECTS
Lehrende*r/Prüfer*in	**Prof. Dr.-Ing. Stephan Engelsmann MA Arch. Des.** **Prof. Fritz Auer** **AM M.A. Tobias Laukenmann**
E-Mail Adresse	Stephan.engelsmann@abk-stuttgart.de; tobias.laukenmann@abk-stuttgart.de;
Titel der Veranstaltung	**Jazz-Club**
Art der Veranstaltung	Wahl-Entwurf
Art der Prüfung	Projektarbeit + Kolloquien + Präsentation + Dokumentation
Beschreibung der Veranstaltung	Stuttgart erfährt große Aufmerksamkeit als ein Zentrum des Jazz. Großereignisse wie die Jazz-Open gehören zu den bedeutendsten Jazz-Festivals in Europa. Neben den Großveranstaltungen findet der Jazz vor allem in einer lebhaften Club-Szene statt. Gleichzeitig ist Stuttgart seit vielen Jahrzehnten ein weltweit angesehenes Zentrum für Architektur und Ingenieurbaukunst. Entwerfen Sie für die Stuttgarter Jazz-Szene einen Jazz-Club in Form eines freistehenden, in funktionaler Hinsicht auf die Bedürfnisse der Jazz-Live-Musik ausgerichteten Pavillons. Das zeitgenössische Event-Business erfordert nicht nur musikalische, sondern auch architektonische Höchstleistungen. Funktional ist ein Jazz-Club eine Sonderform der Kategorie Konzertbauten. Leisten Sie einen professionellen architektonischen und nachhaltigen Beitrag zur Jazz-Kultur. Das Bauwerk ist dabei auch Teil der Kultur- und Kommunikationsstrategie. Wie funktioniert ein Jazz-Club und welche Zusammenhänge gibt es zwischen Jazz und Architektur? Finden Sie es heraus und entwickeln Sie Bauwerkskonzepte, in denen sich Architektur und Musik geistreich verschränken. Für das Raumprogramm kann von den nachfolgenden Nutzungs- bzw. Denkansätzen ausgegangen werden, die auch miteinander kombiniert werden können: Raum für Bühne und backstage, für Zuschauer und Gastronomie, Musikraum und Kommunikationsraum. Die Beiträge sollen die Bedeutung Stuttgarts für den Jazz verdeutlichen und gleichzeitig die Bedeutung des neuen Bauens auf verschiedenen Ebenen kommunizieren. Jazz bedeutet Improvisation und Experiment. Ein im Hinblick auf Architektur, Struktur und Material experimenteller Zugang ist ausdrücklich erwünscht. Unabhängig von der Funktion sollen die Beiträge das Bauen der Zukunft, also ein nachhaltiges, ressourceneffizientes, klimagerechtes und kreislaufgerechtes Bauen in grundsätzlicher Weise erkennbar machen.
Zeit	Di 14-17 Uhr, Mi 9-17 Uhr, Do, 9-12 Uhr (nach Bedarf)
Ort/Raum	Neubau 1 Raum 204 + 205
Teilnehmer*innenzahl	
Anmeldung zur Teilnahme	Anmeldung beim 1. Termin
Sprache	Deutsch
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	**nein**

Studiengang	**Architektur B.A.**
Modul	14 – Wahl-Entwurf + 15 – Vertiefung I / 19 – Vertiefung II
ECTS	12 + 4
Lehrende*r/Prüfer*in	**Prof. Fabienne Hoelzel, Academic Associate Metadel Belihu; Integrated Theory Seminar: Prof. Dr. Ole W. Fischer**
E-Mail-Adresse	Fabienne.hoelzel@abk-stuttgart.de; metadel.belihu@abk-stuttgart.de; ole.fischer@abk-stuttgart.de
Titel der Veranstaltung	**Infrastructure of Violence. Divided Cities and the Spatial Politics of Separation**
Art der Veranstaltung	Urban Design Project („Entwurf“)
Art der Prüfung	Oral (pin-ups, public mid-term research presentation, final urban design project presentation)

Studio overview
Division is not a natural feature of a city; it is built, enforced, and—above all—maintained. This studio examines the divided city through a feminist analysis of infrastructure, asking not only how a line is drawn but whose continuous, largely invisible labor keeps it in place. It works across three cities held on a single condition—divisions whose legitimacy is itself contested, where one community's self-determination is the other's occupation: Nicosia (the field site, a frozen, internationally administered division), Mitrovica (a live, volatile non-recognition), and Belfast (a post-agreement division sustained by inherited labor).

Approach
The studio is forensic before it is speculative. Students first reconstruct how one infrastructural system—water, electricity, transit, waste, sanitation, housing tenure, cemetery geography—was shaped around the line of division, and document the maintenance labor that compensates for what the formal city withholds. Only then do they design. The method centers maintenance as an analytical category, a feminist transect walked by day and at dusk, an expanded definition of what counts as infrastructure, and a design constraint requiring every proposition to account for the informal labor it would displace or release.

Core themes
Infrastructure as dignity; the gendered labor of division; counter-topography as comparative method; informal and compensatory infrastructure read as expertise rather than deficit; the deep history of urban division, developed in the integrated theory seminar.

Intended learning outcomes
Students will read divided urban environments through spatial, social, and infrastructural lenses; produce rigorous analytical and maintenance drawings; conduct ethical, non-extractive fieldwork; and translate forensic analysis into a precise infrastructural design proposition that takes division seriously rather than aestheticizing it.

Field trips and partners
A five-day field trip to Nicosia (9–13 November 2026) anchors the semester, conducted in cooperation with local women's organizations. An integrated theory seminar by Prof. Dr. Ole Fischer situates the studio's three cities within the longer history of urban division.

Output

	A forensic dossier and a design proposition—drawings, a material representation, and a written rationale—presented at the mid-term and final presentation.
Zeit	Studio: Wednesdays. Tuesday afternoons: reading sessions / theory seminar
Ort/Raum	206 and 208, building 1
Teilnehmer*innenzahl	
Anmeldung zur Teilnahme	Pre-registration via Metadel Belihu, metadel.belihu@abk-stuttgart.de
Sprache	Englisch
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	**ja**
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	
Weitere Anmerkungen	Language of instruction: English. Field trip to Nicosia, 9–13 November 2026. Travel stipends available. Literature by Katz, Mattern, Weizman, McKittrick, Simone, Foucault, Fanon, and others (non-exhaustive list)

Studiengang	**Architektur B.A. / M.A.**
Modul	14 (BA) / 10 (MA)
ECTS	12 (BA) / 12,5 (MA) ECTS
Lehrende*r/Prüfer*in	**Prof. Petrus Aejmelaues-Lindström & AM Kristof Gavrielides**
E-Mail-Adresse	apetrus@ethz.ch, Kristof.gavrielides@abk-stuttgart.de
Titel der Veranstaltung	Studio Fourn Aviert:
Art der Veranstaltung	Entwurf
Art der Prüfung	Teilnahme und Abgabeleistung
Beschreibung der Veranstaltung	*Studio Fuorn Aviert* explores computational design and digital fabrication as tools for collaborative construction. Computational design allows architects to work with complex relationships between geometry, material, fabrication and assembly. These methods are often associated with intricate forms and geometric complexity. Yet, as architectural theorist Mario Carpo suggests, complexity is not only about making fish—it can also be about making potatoes. In *Fuorn Aviert*, we are interested in this other kind of complexity: not complexity as formal expression, but as a means of bringing together architectural intentions, material constraints, local knowledge and collective decisions. *Fuorn Aviert* is Romansh for open oven, a type of communal ovens were once common throughout Alpine village. The studio uses compuational design as the starting point for the design of a new communal oven for Disla, a small village near Disentis/Mustér in the Swiss Alps. Rather than designing a single, fixed object, students will develop parametric models in which selected architectural parameters—such as dimensions, orientation, material use or spatial configuration—remain open to change. The parametric models will also integrate fabrication information, including joinery details, screw locations, and assembly sequence. Through browser-based interfaces, these models will be shared with the local community, allowing different possibilities to be explored and discussed together. Drawing, computation and fabrication thus become instruments for collaboration. The project will be developed in close dialogue with the community and local architects and craftspeople. Digital models will be accompanied by detailed physical models at scales of 1:10 or 1:25 and full-scale 1:1 prototypes. Throughout the semester, we will move back and forth between drawing and making, computation and material, design and fabrication. A study trip to Disentis and its surroundings will introduce the landscape, building culture and crafts of the region. We will visit communal ovens, bakeries and local craftspeople alongside works by Gion A. Caminada and Peter Zumthor, *Caschlatsch* and *Tor Alva*. Further excursions to Blumer Lehmann, ETH Zürich and Herzog & de Meuron will broaden the discussion towards contemporary forms of architectural production and digital fabrication. Students should have prior experience with Rhino3D. Computational methods will be introduced throughout the studio and adapted to individual skill levels. This

	studio is the first step towards the future construction of the *Fuorn Aviert* in Disla, which will be developed and built together with students in a subsequent phase.
Zeit	Studiotage: Dienstag ganztags und Mittwoch Vormittag
Ort/Raum	CAD Labor, NB I. Werkstattbau, Raum 1.04, NB I Raum 3.09 + Zoom
Teilnehmer*innenzahl	Max. 10
Anmeldung zur Teilnahme	Via Mail an: apetrus@ethz.ch
Sprache	Englisch
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	Ja, nach Absprache
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	
Weitere Anmerkungen	Software: Rhinoceros 8

Studiengang	**Architektur B.A.**
Modul	15 - Vertiefung I
ECTS	4
Lehrende*r/Prüfer*in	**Freie Wahl des Professors / der Professorin**
Titel der Veranstaltung	**Vertiefung I**
Art der Veranstaltung	Seminar
Art der Prüfung	
Beschreibung der Veranstaltung	Die Vertiefung kann sich entweder auf einen bereits in den vorangegangenen Semestern erbrachten Entwurf/Projekt/Beifach/Hauptfach oder auf den laufenden Entwurf/Projekt/Beifach/Hauptfach beziehen und wird von den Studierenden selbstständig ausgewählt.
Zeit	Nach Absprache
Ort/Raum	Nach Absprache
Teilnehmer*innenzahl	-
Anmeldung zur Teilnahme	
Sprache	
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	**ja**
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	
Weitere Anmerkungen	

Studiengang	**Architektur B.A.**
Modul	15 – Vertiefung I 19 – Vertiefung II
ECTS	4
Lehrende*r/Prüfer*in	**Prof. Dr.-Ing. Stephan Engelsmann MA Arch. Des.** **AM M.A. Tobias Laukenmann** **Stephanie Bollinger Casale**
E-Mail Adresse	Stephan.engelsmann@abk-stuttgart.de; Tobias.laukenmann@abk-stuttgart.de
Titel der Veranstaltung	**Die paradigmatische Geschirrhütte**
Art der Veranstaltung	Doppelstegreif / Seminar
Art der Prüfung	Präsentation
Beschreibung der Veranstaltung	Streuobstwiesen sind ein Kulturgut, dies insbesondere in Süddeutschland, Österreich und Schweiz. Sie sind landschaftsprägend, ökologisch wertvoll und weisen eine beachtliche Artenvielfalt auf. Der Streuobstanbau ist grundsätzlich erhaltenswert und wurde im Jahr 2021 in das bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes aufgenommen. Baden-Württemberg weist bundesweit den mit Abstand größten Bestand an Streuobstflächen auf. Dieser gilt allerdings als in hohem Maße gefährdet, der Bestand an Streuobstflächen ist stark abnehmend. Ein nicht zu unterschätzender Grund ist die vergleichsweise aufwendige Pflege, die aus Kostengründen in der Regel nicht fremd vergeben werden kann. Nicht gepflegte und brach liegende Streuobstwiesen aber verbuschen rasch und verlieren ihre besondere Funktion. Für die sinnvolle Bewirtschaftung von Streuobstwiesen werden sogenannte Geschirrhütten für Gerätschaften benötigt. Der Neubau von Geschirrhütten, obwohl eigentlich genehmigungsfrei, wird in der Regel aus Landschaftsschutzgründen sehr restriktiv gehandhabt. Es gibt einschränkende Vorgaben zu Größe und Erscheinungsbild. Erhalt und Pflege des Kulturraumes befinden sich hier im Widerspruch zum Naturschutz. Entwerfen Sie die paradigmatische Geschirrhütte. Gesucht werden kreative, genehmigungsfreie Konzepte für ein Volumen von maximal 20 m³, die funktional ästhetisch und baukonstruktiv überzeugen. Ein kreativer Umgang mit Regelungen und Bauvorschriften ist ausdrücklich erwünscht. Die Projekte sollen dem besonderen Landschaftsraum Streuobstwiese gerecht werden, Naturschutz und Ressourcenschonung im Blick behalten und einen architektonischen Beitrag zur Erhaltung eines Kulturraums darstellen.
Zeit	Bitte Aushang beachten.
Ort/Raum	Einführung Neubau 1, Raum 307
Teilnehmerzahl	-
Anmeldung zur Teilnahme	Anmeldung beim 1.Termin. Bitte Aushang beachten.
Sprache	deutsch / nach Erfordernis englisch
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	**Ja**

Studiengang	**Architektur B.A. und M.A.**
Modul	15/19 (B.A.);24 (MA) –Urban Design Research Seminar
ECTS	4 (B.A. Vertiefungsfach); 5 (M.A. Wahlfach)
Lehrende*r/Prüfer*in	**Prof. Fabienne Hoelzel, Academic Associate Metadel Belihu, with guests**
E-Mail-Adresse	Fabienne.Hoelzel@abk-stuttgart.de; metadel.belihu@abk-stuttgart.de
Titel der Veranstaltung	**What the Machine Sees. Settlements, the Archive and the Absent**
Art der Veranstaltung	Research seminar
Art der Prüfung	Portfolio (paired settlement atlas) and short written reflection; oral final review

Seminar overview
Ask a generative AI system to describe a settlement and it does not return the place; it returns the archive—what has been written about the place, by whoever wrote it. This research seminar makes that gap its object. Working from two settlements each—one the student knows from lived experience, one they do not—students interrogate what ChatGPT and comparable systems recite about a place, and read the result for what it omits: above all the gendered maintenance labor, the carrying and storing and rationing of water, that the outside archive systematically fails to record. The seminar holds two claims together: that these systems reproduce an unmarked default (the Western, propertied subject that feminist and decolonial thought, after Wynter, has shown is treated as the human norm), and that they do so in a specifically new way—fluently and authoritatively, foreclosing critique by making a partial account feel like knowledge.

Approach
The seminar is empirical and inductive: students see the machine fail on a real place before they meet a single theoretical claim. Each student pre-registers a prediction, runs the same three plain questions—spatial structure, daily water, the rhythm of the year—in clean, memory-off sessions, verifies every source, and reads each answer through two lenses: whose account is this, and who is missing. The known settlement supplies the ground truth that makes the machine's omissions catchable; the unknown one stages the actual stake of the discipline—designing for a place one knows only through an account that was never one's own. Pooled across the room, the individual runs reveal a finding no student can see alone: the single template the machine imposes on every place.

Core themes
AI as an instrument trained on the archive rather than the place; AI itself read as infrastructure—an invisible, foundational system that distributes visibility, naming some as knowers and counting others as problems, and reckons at scale without judgment; the unmarked default (Wynter) and situated, non-relativist knowledge (Haraway); counter-topography as a spatial method (Katz)—drawing the contour lines the machine cannot, between places it maps only in isolation; feminist political ecology and maintenance labor as the test of what an account leaves out; the politics of who documents a place, and how that documentation becomes, for the machine, the place itself.

Intended learning outcomes
Students will run falsifiable, pre-registered probes of AI systems and verify their results; read a place critically across an account and its omissions; recognize the unmarked default and the specific authority of these systems; perform a counter-topographical reading that connects distant settlements through shared processes; and translate the gap between the machine's account and the place into rigorous analytical drawings—an atlas of what the machine cannot see.

Methodology

	Pre-registration with a recorded prediction; the same three questions across both settlements for comparability; two reading lenses applied to every answer; clean memory-off runs, repeated, including the 'switch when marked' test; source verification as standard; and the collective pooling through which the imposed template becomes visible. A worked example—five real settlements, two of them documented by the instructor herself—is provided as the model and the proof. **Output** A paired atlas of two settlements—the machine's account of each drawn against the place as it actually is, with a plate for what the machine could not see—plus a short written reflection (1,000–1,500 words) and a contribution to the seminar's collective finding. Presented at a final review.
Zeit	Mondays, 2Pm–6PM. Five sessions: 26 October, 16 November, 14 December 2026, 11 January, 1 February 2027, with individual mentoring in the intervening weeks.
Ort/Raum	208, building 1
Teilnehmer*innenzahl	
Anmeldung zur Teilnahme	Pre-registration via Metadel Belihu, metadel.belihu@abk-stuttgart.de
Sprache	Englisch
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	**ja**
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	
Weitere Anmerkungen	Language of instruction: English. 5 ECTS. No prior experience with AI required—a step-by-step student guide is provided. Literature by Wynter, Haraway, Katz, Rocheleau et al., Simone, Birhane, D'Ignazio & Klein, Onuoha, Cantwell Smith, and others (non-exhaustive).

Studiengang	**Architektur B.A. und M.A.**
Modul	15/19 (B.A.); 25 (M.A.) - Landschaftsarchitektur
ECTS	4 (B.A. Vertiefungsfach); 5 (M.A. Wahlfach)
Lehrende*r/Prüfer*in	**LBA Dirk Meiser**
E-Mail-Adresse	dirk.meiser@extern.abk-stuttgart.de
Titel der Veranstaltung	**Yggdrasil – Superheld**
Art der Veranstaltung	Seminar
Art der Prüfung	praktisch, schriftlich, mündlich
Beschreibung der Veranstaltung	**Yggdrasil** Bäume sind Superhelden! Baustoff, Energielieferant, Kulturgut, Wunderwaffe gegen den Klimawandel, höchst diverse hochkomplexe Lebewesen und doch einfach in ihrem Funktionsprinzip. Dass der Baum mehr ist als Baustoffproduzent, Energielieferant und Nahrungserzeuger, wissen wir auch nicht erst von Peter Wohlleben. Dass der Baum in der Kulturgeschichte unterschiedlichster Gesellschaften tief verankert ist, ob als zentrales Element von Entstehungsmythen, als Heiligtum im Leben der Menschen oder als Objekt für Literatur, Kunst und Musik, ist vielfach dokumentiert. Auch dass der Baum mit allen seinen Super-Fähigkeiten elementarer Baustein der Klimaanpassung sein könnte, hat sich mittlerweile herumgesprochen. Und trotzdem kann man den Eindruck gewinnen, dass dieses Superwesen ums Überleben kämpfen muss, wenn wir das Abholzen des tropischen Regenwaldes betrachten, den Ausverkauf der borealen Nadelwälder oder das teilweise massive Waldsterben in unseren Breiten. Höchste Zeit, dem stillen Superhelden mit etwas mehr Achtsamkeit zu begegnen. Wir werden versuchen, das Thema Baum umfassend zu betrachten. Dazu werden wir uns aus verschiedenen Richtungen dem Thema nähern und so verschiedene Aspekte dieses Wesens beleuchten (ganz ohne Esotherik!). Wir untersuchen unter anderem die Fragen: • Ist der Baum eine bedrohte Art? • Ist der Baum das Allheilmittel gegen den Klimawandel? • Ist der Baum der Baustoff der Zukunft? Wir werden uns mit Vorträgen, Literatur und Kurzexkursionen dem Thema annähern und in Referaten diese Fragen bearbeiten. Ziel ist ein Porträt dieses außergewöhnlichen Wesens und die Beantwortung der Frage: Wie müssen wir mit dem Superhelden umgehen, damit er das tut, was Superhelden im Allgemeinen so tuen: die Welt retten?
Zeit	Do 14 - 17 Uhr, Kick off am 29.10.2026 (10 Termine)
Ort/Raum	NB 1, Seminarraum 208
Teilnehmer*innenzahl	max. 10
Anmeldung zur Teilnahme	Anmeldung bei Kick-off

Sprache	Deutsch
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	**ja**
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	
Weitere Anmerkungen	

Studiengang	**Architektur B.A. und M.A.**
Modul	15/19 (B.A.); 20/21 (M.A.)
ECTS	4 (B.A. Vertiefungsfach); 5 (M.A. Wahlfach)
Lehrende*r/Prüfer*in	**Prof. Dr. Ole W. Fischer**
E-Mail-Adresse	ole.fischer@abk-stuttgart.de
Titel der Veranstaltung	**Divided Cities – Nicosia, Mitrovica, Belfast, etc.**
Art der Veranstaltung	Seminar integrated with Urban Design Studio
Art der Prüfung	Readings of texts provided, in class presentation and discussion, written statement based on presentation and/or topic of interest (after consultation with the instructor), integration of findings into the studio project
Beschreibung der Veranstaltung	This seminar is integrated with the urban design studio “Infrastructure of Violence: Divided Cities and the Spatial Politics of Separation” by Prof. Fabienne Hoelzel. It aims to address the phenomena of urban divisions and to contextualize them within history and critical theory. While the studio’s case studies cover 20th and 21st century divided European cities, the seminar proposes to look into division as recurrent urban technology for governing populations – the Jewish ghetto, the *cordon sanitaire*, the confessional quarter, the colonial dual city, the class-segregated faubourg, the medieval division between burger and bishop cities – of which the wall is only the most legible recent form. Like the studio, the seminar wants to ask: “whose lives counted?” and follow closely the infrastructures of social production and reproduction. Methodologically, the seminar moves back and forth between the case studies of the studio, historically divided cities and theoretic texts addressing division based on class, gender, religion, race and ethnicity or health. Mobility and immobility of bodies, their visibility and invisibility, and the regimes of governance will be as much a topic as the labor performed by those bodies. In response to the focus of the studio, a special focus will be put on infrastructure and maintenance of the segregated quarter – water-carrying, laundering, waste-handling, provisioning – labor that is always both classed and gendered. Students are expected to present at one session in class, prepare readings from the suggested literature, participate in class discussions and submit a written statement together with the integration of their findings into studio presentations. Kick-off: Studio We, Oct. 21, Seminar Tue, Oct 27th (tbc.)
Zeit	Tuesdays 11:00–13; 14–17 (please check studio schedule for meetings days)
Ort/Raum	Neubau 1 Raum 208
Teilnehmer*innenzahl	Max. 15 Teilnehmende
Anmeldung zur Teilnahme	Nach dem Semesterkickoff am 13.10. bei den Lehrenden Fabienne Hoelzel und Ole W. Fischer
Sprache	Input und Übung in Deutsch und Englisch
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	**ja**

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA) und Intermediales Gestalten **Kunstwissenschaft (KW 3, KW-W3, IMG KW 1-6, IMG W1-2) / 3 ECTS** **Architektur (A, A-W, IMG A-W) / 3 ECTS** BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P, W, M) **abk-interdisziplinär / 2 ECTS**
Weitere Anmerkungen	Texts will be distributed as PDFs on ABK Portal.

Studiengang	**Architektur B.A. und M.A.**
Modul	15/19 (B.A.); 20/21 (M.A.);
ECTS	4 (B.A. Vertiefungsfach); 5 (M.A. Wahlfach)
Lehrende*r/Prüfer*in	**LBA Architekt Dr.-Ing. Luigi Monzo**
E-Mail-Adresse	luigi.monzo@sonst.abk-stuttgart.de
Titel der Veranstaltung	**HEILIG? Sakralbau zwischen Transzendenz, Leere und Transformation**
Art der Veranstaltung	Seminar
Art der Prüfung	Einzel- oder 2er-Arbeit (je nach Gesamtzahl der Teilnehmer*innen und Teilaufgabe); jeweils drei Kurzreferate verteilt auf drei verschiedene Termine; Teilnahme an einer Exkursion innerhalb Stuttgarts; ein abschließendes kurzes Paper als Stellungnahme zum Thema des Seminars (Einzelarbeit); Teilnahme an Vorbesprechungen; mündliche Mitarbeit.
Beschreibung der Veranstaltung	Kaum eine Bauaufgabe ist so aufgeladen und zugleich so infrage gestellt wie der Sakralbau. Während religiöse Bindungen schwächer werden, bleiben die Räume bestehen. Die Frage ist nicht mehr nur, wie Sakralräume zu entwerfen sind, sondern ob – und in welcher Form – das ‚Heilige' heute überhaupt noch architektonisch gefasst werden kann. Das Seminar geht von der These aus, dass der Sakralbau als Versuch, Transzendenz in Raum zu übersetzen, in Anspruch und Potenzial über andere Bauaufgaben hinausweist. Gerade unter den Bedingungen von Säkularisierung, Umnutzung und Bedeutungsverlust wird er jedoch zunehmend zu einem Prüfstein für die Möglichkeiten der Architektur insgesamt. Ausgehend von zentralen Texten (von Rudolf Otto, Romano Guardini und Rudolf Schwarz), ergänzt durch Positionen der jüngeren Architekturtheorie (von Peter Zumthor und Juhani Pallasmaa), wird untersucht, wie Architektur Stille, Konzentration und Bedeutung erzeugen kann – oder warum sie daran scheitert. Die Analyse ausgewählter Kirchenbauten des 20. Und 21. Jahrhunderts sowie von Beispielen der Nach-, Neu- und Umnutzung von Sakralbauten im 21. Jahrhundert erfolgt entlang grundlegender architektonischer Kategorien (Raum, Raumgefüge, Erschließung, Konstruktion, Material und Detail) und verbindet atmosphärische Wahrnehmung mit präziser architektonischer Beschreibung. Eine Exkursion in Stuttgart ergänzt die gemeinsame Arbeit mit der direkten Erfahrung vor Ort. Das Seminar ist als eigenständiges Lehrmodul konzipiert und kann unabhängig besucht werden. Zugleich bildet es die fachliche und methodische Grundlage für das separat angebotene Stegreifentwurfsmodul Architektur M.A. 35 ‚Ein Sakralraum für den Campus der abk'. Die Teilnahme an diesem Entwurfsmodul setzt den Besuch des Seminars voraus. Das Seminar richtet sich an Studierende, die sich nicht mit funktionalen Antworten zufriedengeben, sondern Architektur als kulturelle und existenzielle Praxis verstehen wollen und bereit sind, eine der grundlegendsten Fragen unserer Disziplin neu zu stellen.
Zeit	8 Blocktermine, freitags, 10.00-13.15 Uhr (Beginn 10 Uhr s.t.): 30.10.2026, 06.11, 20.11., 27.11., 11.12., 15.01.2027; Exkursion: Freitag, 15.01.2027 vsl. 9.40-13.15 Uhr. Ersatztermin: 18.12.2026.
Ort/Raum	KWR Pavillon (Tbc)

Teilnehmer*innenzahl	Max. 15
Anmeldung zur Teilnahme	Bei dem Lehrenden Dr. Luigi Monzo: luigi.monzo@sonst.abk-stuttgart.de
Sprache	Deutsch Da die Lehrveranstaltung wesentlich auf gemeinsamer Diskussion, mündlicher Beteiligung und textbasierter Reflexion basiert, setzt die Teilnahme am Seminar sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift voraus.
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	**ja**
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA) und Intermediales Gestalten **Kunstwissenschaft (KW 3, KW-W3, IMG KW 1-6, IMG W1-2) / 3 ECTS** **Architektur (A, A-W, IMG A-W) / 3 ECTS** BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P, W, M) **abk-interdisziplinär / 2 ECTS**
Weitere Anmerkungen	

Studiengang	**Architektur B.A.**
Modul	16 – Pflichtmodul Entwerfen, Architektur und Gebäudetypologie
ECTS	5
Lehrende*r/Prüfer*in	**Prof. Marianne Mueller** **AM Dana Andronescu**
Titel der Veranstaltung	**Gebäudelehre**
Art der Veranstaltung	Seminar mit Übungen.
Art der Prüfung	Projektarbeit, Kolloquien, Präsentation, Dokumentation
Beschreibung der Veranstaltung	Das Modul führt in Themen der Gebäudelehre durch Vorlesungen und Übungen ein. Es vermittelt die Bindungen komplexerer Bauaufgaben zu Kontext, Gebäudetyp, -form und –organisation, führt in gebäudekundig relevante Themen (z.B. Raumbildung, Erschließung, Belichtung, Nutzung, gesellschaftliche Wirkung, Material, physischer Präsenz) ein und setzt diese in Beziehung zu entwerferischen und darstellerischen Strategien und Methoden. Es eröffnet somit ein typologisch vergleichendes Denken und schärft das entwerferische Vorgehen. Übungen bieten Raum, das Erlernte zu testen und konkret zu vertiefen.
Zeit	Mittwochs, 09.30h – 13.00h
Ort/Raum	Neubau 1, Raum 216
Teilnehmer*innenzahl	
Anmeldung zur Teilnahme	ABK Portal
Sprache	Deutsch, English on demand (im Einzelfall möglich)
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	**nein**
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	
Weitere Anmerkungen	-

Studiengang	**Architektur B.A.**
Modul	17
ECTS	5
Lehrende*r/Prüfer*in	**Prof. Petrus Aejmelaeus-Lindström, AM Kristof Gavrielides**
E-Mail Adresse	apetrus@ethz.ch, Kristof.gavrielides@abk-stuttgart.de
Titel der Veranstaltung	**Digitales Entwerfen - Computational Design and Digital Fabrication**
Art der Veranstaltung	Seminar mit Übungen
Art der Prüfung	Fortlaufende Teilleistungen
Beschreibung der Veranstaltung	*Digitales Entwerfen* explore concepts and methods of computational design in architecture. The course approaches computational design as a way of translating design intentions into structured instructions that operate on digital data. This enables architects to engage computationally with questions of space, material, and fabrication in a systematic and exploratory manner. At the core of the course is the algorithm: a sequence of instructions that describes how a process is carried out. Students learn how architectural ideas can be formulated as such instructions and how they can become part of an iterative design process. The course introduces the fundamentals of object-oriented programming (Python) alongside pseudocode as a means of describing computational processes in human-readable language. Large language models (LLMs) are introduced as supportive tools that can help translate these descriptions into computational code, allowing students to engage with programming while developing an understanding of its underlying principles. Teaching combines practical exercises in programming, design, and fabrication with lectures on computational design and digital fabrication in architecture. Through this combination of conceptual understanding and hands-on experimentation, students develop a foundation for critically and creatively engaging with digital methods in architectural design. The seminar is a required course for B.A. students. Interested M.A. students may also participate, subject to availability.
Zeit	Mittwochs 16-18 Uhr
Ort/Raum	CAD Labor, NB I. Werkstattbau, Raum 1.04, NB I Raum 3.09 + Zoom
Teilnehmer*innenzahl	Max. 20 - Vorrang für BA-Studierende
Anmeldung zur Teilnahme	Via Mail an: apetrus@ethz.ch
Sprache	Englisch
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	**Ja, nach Absprache.**
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	

Weitere Anmerkungen	Students are expected to bring their own computer with Rhinoceros 8 installed. A free 90-day trial version of the software is available. Rhino - Rhinoceros 3D

Studiengang	**Architektur B.A.**
Modul	18
ECTS	12
Lehrende*r/Prüfer*in	**Betreuer*in / BA-Kommission**
E-Mail Adresse	
Titel der Veranstaltung	**Bachelorarbeit**
Art der Veranstaltung	Projektarbeit
Art der Prüfung	Hochschulöffentliche Kolloquien und hochschulöffentliche Prüfung
Beschreibung der Veranstaltung	Die Bachelorarbeit reflektiert alle wesentlichen Lehrinhalte des B.A. Studiums. Sie bietet die Möglichkeit, das erworbene Wissen anzuwenden und in einem zu bearbeitenden Entwurfsprojekt darzulegen. Die Arbeit wird von einem/einer betreuenden Professor*in begleitet. Die Wahl eines eigenen Themas und die Wahl eines wissenschaftlich orientierten Themas sind durch entsprechende Vorarbeit des Studierenden in wohlbegründeten Ausnahmefällen zulässig. Im Rahmen eines Kolloquiums wird die Arbeit der Prüfungskommission vorgestellt und anschließend beurteilt. Die BA-Arbeit besteht aus dem mit Zeichnungen, Texten und Modellen belegten Entwurfsprojekt. Die Prüfung ist hochschulöffentlich.
Zeit	Je nach Betreuer*in und Vereinbarung
Ort/Raum	Je nach Betreuer*in und Vereinbarung
Teilnehmer*innenzahl	
Anmeldung zur Teilnahme	Im Fachgruppensekretariat
Sprache	
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	**nein**
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	

Studiengang	**Architektur B.A.**
Modul	18
ECTS	12
Lehrende*r/Prüfer*in	**Prof. Mark Blaschitz, AM Rafael Rychlik M.A.**
E-Mail Adresse	Mark.Blaschitz@abk-stuttgart.de, rafael.rychlik@abk-stuttgart.de
Titel der Veranstaltung	**Future Living**
Art der Veranstaltung	Bachelorarbeit
Art der Prüfung	Nach Vereinbarung
Beschreibung der Veranstaltung	Im Rahmen des Master-Schwerpunkts "Multispezies, Kohabitation und Architektur des Sorgetragens" untersucht dieser Master-Entwurf an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste gesellschaftliche, typologische, technologische und künstlerische Co-Evolutions-Prozesse anhand wegweisender Wohnbebauungen der Jahre 1960 bis 1990, namentlich u.a. das Herkules-Hochhaus in Köln (D), die Terrassenhaussiedlung in Graz (A), der Wohnpark Alt Erlaa in Wien (A) und das Projekt Wohnen 2000 in Stuttgart (D). Das Entwurfsprojekt analysiert diese historischen Ansätze, um daraus konzeptionelle und gestalterische Impulse für die drängenden Veränderungen des 21. Jahrhunderts abzuleiten..
Zeit	Di, 09.00 Uhr – 19.00 Uhr; Mi, nach Vereinbarung
Ort/Raum	Nach Ankündigung / Vereinbarung (Neubau 1 / Raum 116.1, 101, 102, Hörsaal 301) Virtuell: Zoom, BBB
Teilnehmer*innenzahl	5
Anmeldung zur Teilnahme	Anmeldung mit vollem Namen und Matrikelnummer via E-Mail an: rafael.rychlik@abk-stuttgart.de Kick-Off: Montag, 26. Oktober 2026, 13:00-19:00 Uhr, Neubau 1, Raum 116.1
Sprache	Deutsch/Englisch
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	**nein**
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	

Studiengang	**Architektur B.A.**
Modul	18
ECTS	12 ECTS
Lehrende*r/Prüfer*in	**Prof. Dr.-Ing. Stephan Engelsmann MA Arch. Des.** **Prof. Fritz Auer** **AM M.A. Tobias Laukenmann**
E-Mail Adresse	Stephan.engelsmann@abk-stuttgart.de; tobias.laukenmann@abk-stuttgart.de;
Titel der Veranstaltung	**Jazz-Club**
Art der Veranstaltung	Bachelorarbeit
Art der Prüfung	Projektarbeit + Kolloquien + Präsentation + Dokumentation
Beschreibung der Veranstaltung	Stuttgart erfährt große Aufmerksamkeit als ein Zentrum des Jazz. Großereignisse wie die Jazz-Open gehören zu den bedeutendsten Jazz-Festivals in Europa. Neben den Großveranstaltungen findet der Jazz vor allem in einer lebhaften Club-Szene statt. Gleichzeitig ist Stuttgart seit vielen Jahrzehnten ein weltweit angesehenes Zentrum für Architektur und Ingenieurbaukunst. Entwerfen Sie für die Stuttgarter Jazz-Szene einen Jazz-Club in Form eines freistehenden, in funktionaler Hinsicht auf die Bedürfnisse der Jazz-Live-Musik ausgerichteten Pavillons. Das zeitgenössische Event-Business erfordert nicht nur musikalische, sondern auch architektonische Höchstleistungen. Funktional ist ein Jazz-Club eine Sonderform der Kategorie Konzertbauten. Leisten Sie einen professionellen architektonischen und nachhaltigen Beitrag zur Jazz-Kultur. Das Bauwerk ist dabei auch Teil der Kultur- und Kommunikationsstrategie. Wie funktioniert ein Jazz-Club und welche Zusammenhänge gibt es zwischen Jazz und Architektur? Finden Sie es heraus und entwickeln Sie Bauwerkskonzepte, in denen sich Architektur und Musik geistreich verschränken. Für das Raumprogramm kann von den nachfolgenden Nutzungs- bzw. Denkansätzen ausgegangen werden, die auch miteinander kombiniert werden können: Raum für Bühne und backstage, für Zuschauer und Gastronomie, Musikraum und Kommunikationsraum. Die Beiträge sollen die Bedeutung Stuttgarts für den Jazz verdeutlichen und gleichzeitig die Bedeutung des neuen Bauens auf verschiedenen Ebenen kommunizieren. Jazz bedeutet Improvisation und Experiment. Ein im Hinblick auf Architektur, Struktur und Material experimenteller Zugang ist ausdrücklich erwünscht. Unabhängig von der Funktion sollen die Beiträge das Bauen der Zukunft, also ein nachhaltiges, ressourceneffizientes, klimagerechtes und kreislaufgerechtes Bauen in grundsätzlicher Weise erkennbar machen.
Zeit	Di 14-17 Uhr, Mi 9-17 Uhr, Do, 9-12 Uhr (nach Bedarf)
Ort/Raum	Neubau 1 Raum 204 + 205
Teilnehmer*innenzahl	
Anmeldung zur Teilnahme	Anmeldung beim 1. Termin
Sprache	Deutsch
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	**nein**

Studiengang	**Architektur B.A.**
Modul	19 - Vertiefung II
ECTS	4
Lehrende*r/Prüfer*in	**Freie Wahl des Professors / der Professorin**
Titel der Veranstaltung	**Vertiefung II**
Art der Veranstaltung	Seminar
Art der Prüfung	
Beschreibung der Veranstaltung	Die Vertiefung kann sich entweder auf einen bereits in den vorangegangenen Semestern erbrachten Entwurf/Projekt/Beifach/Hauptfach oder auf den laufenden Entwurf/Projekt/Beifach/Hauptfach beziehen und wird von den Studierenden selbstständig ausgewählt.
Zeit	Nach Absprache
Ort/Raum	Nach Absprache
Teilnehmer*innenzahl	-
Anmeldung zur Teilnahme	
Sprache	
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	**ja**
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	
Weitere Anmerkungen	

Studiengang	**Architektur B.A. und M.A.**
Modul	17 (M.A.) - Sondergebiete des klimagerechten Entwerfens 33 (M.A.) – Stegreifprojekte 19 (B.A.) – Vertiefung II Klasse für Gebäudetechnologie und klimagerechtes Entwerfen (GTKE)
ECTS	5 (M.A.) / 4 (B.A.)
Lehrende*r/Prüfer*in	Prof. Matthias Rudolph, LBA Henning Volpp
E-Mail-Adresse	matthias.rudolph@abk-stuttgart.de; volpp@sozialesplanen.de
Titel der Veranstaltung	**Hot Cities, Cool Societies**
Art der Veranstaltung	MA Seminar / MA Doppelstegreif / BA Vertiefung II
Art der Prüfung	schriftlich, angewandt
Beschreibung der Veranstaltung	Der architektonische Diskurs wird heute von nachhaltigen Bauweisen, Kreislaufwirtschaft sowie dem Um- und Weiterbauen geprägt. Gleichzeitig gerät eine zentrale Entwicklung aus dem Blick: Die globalen Temperaturen werden weiter steigen – unabhängig davon, wie schnell die Transformation hin zu einer klimafreundlichen Bauwirtschaft gelingt. Die entscheidende Frage ist daher nicht ob, sondern wie stark und wie schnell sich das Klima verändert. Städte sind davon besonders betroffen. Dichte Bebauung, versiegelte Flächen und fehlende Grünräume verstärken den Wärmeinseleffekt und führen zu lokalen Temperaturen, die deutlich über denen des Umlands liegen. Hitze wird damit zu einer wachsenden Belastung für das urbane Zusammenleben. Für die Gesellschaft, Architektur und Städtebau stellt sich deshalb die Frage, wie wir auf steigende Temperaturen reagieren und zugleich lebenswerte, soziale und gerechte Räume für eine wachsende Bevölkerung schaffen können. Wohin sich das Klima z.B. in Stuttgart entwickeln wird, ist unklar – es gibt verschiedene Modelle, die prognostizieren, dass Stuttgart zukünftig das Klima von Rom oder Sevilla gestern haben wird. Das Seminar untersucht forschend, wie Gesellschaften in verschiedenen Regionen der Welt mit Hitze umgehen und umgegangen sind. Im Sinne einer *thermal governance* (Roesler et al., 2022) werden bauliche Strukturen, Alltagspraktiken und regulatorische Rahmenbedingungen im Zusammenspiel betrachtet. Geprüft wird, welche Strategien sich unter welchen Voraussetzungen auf eine Region wie z.B. Stuttgart übertragen lassen. Ebenso wollen wir dabei etablierte Vorstellungen von Komfort, technischer Effizienz und Performanz, unsere alltäglichen Praktiken im Umgang mit der gebauten Umwelt, wie wir als Gesellschaft mit zunehmenden Hitzeperioden umgehen können und wie wir vulnerable Gruppen schützen können, kritisch hinterfragen. Neben Impulsvorträgen umfasst das Seminar Präsentationen, Berichte oder Exkursionen zu Themen und Referenzprojekten. Die eigenständige Bearbeitung einer Aufgabenstellung sowie die aktive Teilnahme an Übungen und Exkursionen bilden die zentrale Studienleistung des Seminars. Die Lehrveranstaltung ist Teil des Jahresthemas „Stay Cool“ der Klasse GTKE mit einer geplanten Ausstellung im Jahr 2027.

	Weitere Informationen gemäß Aushang bzw. Ankündigung auf der Klassenwebseite gt.abk-stuttgart.de, dem ABK Portal und der Semesterstartveranstaltung am Mo 19.10.2026, HS 3.01, Neubau 1
Zeit	Montags, 16-18.30 Uhr Kick-off: Mo 26.10.2026, 16 Uhr
Ort/Raum	Neubau 1, Raum 108
Teilnehmer*innenzahl	-
Anmeldung zur Teilnahme	Per E-mail an: matthias.rudolph@abk-stuttgart.de
Sprache	Deutsch
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	**Ja, nach Absprache**
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	**In Abstimmung mit dem Lehrenden**
Weitere Anmerkungen	

Studiengang	**Architektur B.A. und M.A.**
Modul	18 (M.A.) - Sondergebiete des nachhaltigen Bauens 33 (M.A.) – Stegreifprojekte 19 (B.A.) – Vertiefung II Klasse für Gebäudetechnologie und klimagerechtes Entwerfen (GTKE)
ECTS	5 (M.A.) / 4 (B.A.)
Lehrende*r/Prüfer*in	LBA Niklas Humm
E-Mail-Adresse	niklas.humm@sonst.abk-stuttgart.de; mail@niklashumm.de
Titel der Veranstaltung	**Reality Bites II - Klimawandelanpassung und Hitzeschutz**
Art der Veranstaltung	MA Seminar / MA Doppelstegreif / BA Vertiefung II
Art der Prüfung	schriftlich, angewandt

Beschreibung der Veranstaltung

Von der visionären Idee zur gebauten Realität. "*Reality Bites*" steht für eine ganzheitliche Sichtweise in Projektentwicklung und -management. Die Bauwelt ist geprägt vom Faktor Mensch, einem Hürdenlauf zwischen Idee und Realität sowie einem Reichtum an Zielkonflikten im Rahmen der Möglichmachung von Bauvorhaben aller Art. Vor diesem Hintergrund befassen wir uns Disziplinübergreifend mit Strategien zur Klimawandelanpassung und dem Hitzeschutz, nachdem wir uns diesen Sommer (wieder) inmitten von Hitzerekorden und schweißtreibenden Debatten über die Installation von Klimageräten wiederfanden. Ausgehend von einem ganzheitlichen Projektmanagement-Ansatz werden sowohl gestalterische als auch technische, wirtschaftliche, rechtliche und nutzerorientierte Aspekte beleuchtet.

Im Fokus des Seminars steht die Frage, welche Adaptionsmöglichkeiten (ausgenommen einer fragwürdigen Installation von Klimaanlagen) zu den Folgen des Klimawandels für die Gesellschaft und ihre gebaute Umgebung gedacht werden können. Diese Fragestellung umfasst mehrere Kategorien bzw. Betrachtungsebenen: Welche Bedürfnisse haben wir als Mensch im Kontext der gebauten Umwelt? Welche „Bedürfnisse“ hat ein Gebäude oder Bauprojekt? Welche Randbedingungen gibt es hier? Welche Fragen und Problemstellungen ergeben sich, wenn sich das Klima verändert? Auf welchen Ebenen wirken mögliche Anpassungsstrategien? Städtebau, Architektur, Technologie, soziales Miteinander, Organisation? Welche Lösungen, Konzepte und gebauten Beispiele gibt es bereits und welche fehlen noch? Schlussendlich, wie finden sie ihren Weg in die Realisierung? Im Seminar wollen wir uns gemeinsam mit der Übersetzung dieses zentralen und aktuellen Themas in anschlussfähige, realisierbare Lösungen befassen und darüber hinaus betrachten, wie diese Lösungsansätze im Bereich der Fach- und Laienwelt vermittelt werden könnten.

Neben Impulsvorträgen umfasst das Seminar Übungen, Präsentationen, Berichte oder Exkursionen zu Themen und Referenzprojekten. Ziel ist es, konkrete Lösungsansätze direkt am gebauten Beispiel zu reflektieren.

Die eigenständige Bearbeitung einer Aufgabenstellung sowie die aktive Teilnahme an Übungen und Exkursionen bilden die zentrale Studienleistung des Seminars.

Die Lehrveranstaltung ist Teil des Jahresthemas „Stay Cool“ der Klasse GTKE mit einer geplanten Ausstellung im Jahr 2027.

	Weitere Informationen gemäß Aushang bzw. Ankündigung auf der Klassenwebseite gt.abk-stuttgart.de, der ABK Portal und der Semesterstartveranstaltung am Mo 19.10.2026, HS 3.01, Neubau 1
Zeit	Donnerstags, 9-12 Uhr Kick-off: Do 29.10.2026, 9 Uhr
Ort/Raum	Neubau 1, Raum 208
Teilnehmerzahl	-
Anmeldung zur Teilnahme	Per E-mail an: niklas.humm@sonst.abk-stuttgart.de; mail@niklashumm.de
Sprache	Deutsch
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	**Ja, nach Absprache**
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	**In Abstimmung mit dem Lehrenden**
Weitere Anmerkungen	

Studiengang	**Architektur B.A. und M.A.**
Modul	33 (M.A.) – Stegreifprojekte 19 (B.A.) – Vertiefung II Klasse für Gebäudetechnologie und klimagerechtes Entwerfen (GTKE)
ECTS	2 x 2.5 / 5 (M.A.); 4 (B.A.)
Lehrende*r/Prüfer*in	Prof. Matthias Rudolph, AM Roman Schallon
E-Mail Adresse	roman.schallon@abk-stuttgart.de matthias.rudolph@abk-stuttgart.de
Titel der Veranstaltung	**Transformation of No-Gos – Bushaltestellen**
Art der Veranstaltung	MA-Doppelstegreif / BA Vertiefung II
Art der Prüfung	Schriftlich / angewandt
Beschreibung der Veranstaltung	„Die Stadt ist Objekt der Natur und Subjekt der Kultur, die nicht in einem rein virtuellen, sondern einem sehr physischen Raum entsteht, lebt und wächst." Der Doppelstegreif „Transformation of NOGOS – Bushaltestellen" ist Teil einer Werkreihe, die mit dem Seminar zur „Verschattungsstudie des Rathausplatzes in Ludwigsburg" begann. Die Reihe beschäftigt sich mit der Belebung des öffentlichen Raumes und der Wechselwirkung zwischen dem vorhandenen Angebot und einer hohen Aufenthaltsqualität. Diese wird maßgeblich durch den thermischen Außenkomfort geprägt, der eine wesentliche Voraussetzung für die Nutzung und Aufenthaltsdauer im öffentlichen Raum darstellt. Der Stadtraum wird durch seine Stadtarchitekturen im planimetrischen, stereometrischen und insbesondere im physiometrischen definiert. Bushaltestellen fungieren dabei als Visitenkarten des öffentlichen Personennahverkehrs und müssen über ihre Funktion und gestalterische Qualität als reine Wartepunkte hinausgehen. Diese Orte unterliegen unterschiedlichen sicherheitstechnischen Vorgaben, bieten jedoch in der Regel keinen ausreichenden thermischen Komfort. Einerseits sind sie häufig zugig und bieten nur einen begrenzten Regenschutz, andererseits begünstigt im Sommer ein Milchglasdach in Kombination mit dreiseitigen Verglasungen eine maximale Überhitzung der Wartenden. Der Doppelstegreif gliedert sich in zwei Phasen. Innerhalb der ersten Phase sollen in einem kooperativen Verfahren aller Teilnehmenden systematisch unterschiedliche typologische und funktionale Merkmale von Bushaltestellen oder kleineren Omnibus-Bahnhöfen (ZOBs) sowie virtuellen Haltestellen für On-Demand-Verkehre untersucht werden. Die Analysen fokussieren sich dabei auf den aktuellen thermischen Komfort / die Aufenthaltsqualität, Barrierefreiheit, Sicherheit, gendergerechte Mobilität und Fahrgastinformation. Die zweite Phase widmet sich, ausgehend von den erarbeiteten Grundlagen und in Abstimmung mit der individuellen Untersuchungsaufgabe, der konzeptionellen Entwicklung von Strategien zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität von Haltestellen mittels passiver Maßnahmen. Die entwurfliche Darstellung erfolgt dabei durch klassische Darstellungsmethoden. Der Stegreif ermöglicht den Studierenden, sich anhand einer konkreten Planungsaufgabe mit der Optimierung öffentlicher „Warteräume" auseinanderzusetzen und zu untersuchen, wie diese in Orte thermischer Behaglichkeit transformiert werden können, die zum Verweilen einladen und

	insbesondere vulnerable Gruppen, die auch in sommerlichen Hitzeperioden auf den ÖPNV angewiesen sind, schützen. Die Veranstaltung erfolgt im engen Austausch mit dem für Warteräume verantwortlichem Fachbereich der SSB. Der Stegreif kann in Gruppenarbeit (2er-Gruppe) bearbeitet werden. Die zentrale Leistung erfolgt anhand maßstabsgerechter Zeichnungen, Visualisierungen und Arbeitsmodelle sowie einer Präsentation der Ergebnisse. Die Lehrveranstaltung ist Teil des Jahresthemas „Stay Cool“ der Klasse GTKE mit einer geplanten Ausstellung im Jahr 2027. Weitere Informationen gemäß Aushang bzw. Ankündigung auf der Klassenwebseite gt.abk-stuttgart.de, der ABK Portal und der Semesterstartveranstaltung am Mo 19.10.2026, HS 3.01, Neubau 1
Zeit	Erster Termin: Do 22.10.2026
Ort/Raum	Neubau 1, Raum 108
Teilnehmer*innenzahl	Max. 12 Teilnehmer*innen
Anmeldung zur Teilnahme	Per Email an: roman.schallon@abk-stuttgart.de
Sprache	Deutsch
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	**Ja, nach Absprache**
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	**In Abstimmung mit dem Lehrenden**
Weitere Anmerkungen	Zukunftsnetzwerk ÖPNV | Ministerium erarbeitet Leitfaden für moderne Bushaltestellen

Studiengang	**Architektur B.A.**
Modul	22 – ABK-Interdisziplinär
ECTS	2 ECTS (1 ECTS = 25 Std. Zeitaufwendung)
Lehrende*r/Prüfer*in	**KTL Simon Luy, KTL Volker Menke**
E-Mail Adresse	simon.luy@abk-stuttgart.de ; volker.menke@abk-stuttgart.de
Titel der Veranstaltung	**Shaper your model - Basics für die handgeführte CNC-Fräse**
Art der Veranstaltung	Tutorium, Projektarbeit
Art der Prüfung	Praktisch
Beschreibung der Veranstaltung	Der CNC-Kurs beinhaltet die theoretische Einführung in die verschiedenen CNC-Bearbeitungstechniken und die praktische CNC-Anwendung mit der Shaper Origin, einer handgeführten CNC-Fräse für den selbstständigen Gebrauch durch die*den Studierenden. Neben Bedienung und Handhabung von handgeführten Oberfräsen beinhaltet der Kurs auch die Vorbereitung von CAD-Daten und die Ansteuerung der Shaper CNC. Anhand von praxisnahen Beispielen zeigen wir die Möglichkeiten auf, die CNC-Fräse für den eigenständigen Prototypen- und Modellbau einzusetzen.
Zeit	ca. Mitte des Semesters
Ort/Raum	Werkstattbau, Werkstatt für Holz (Möbelbau) UG
Teilnehmer*innenzahl	4
Anmeldung zur Teilnahme	Anmeldung persönlich in der Werkstatt bei Simon Luy oder Volker Menke
Sprache	Deutsch
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	**ja**
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	
Weitere Anmerkungen	Der Einführungskurs für die Holzwerkstatt ist Voraussetzung

Studiengang	Architektur B.A.
Modul	22 – ABK-interdisziplinär
ECTS	2 (1 ECTS = 25 Std. Zeitaufwendung)
Lehrende*r/Prüfer*in	**KTL Volker Menke**
E-Mail-Adresse	volker.menke@abk-stuttgart.de
Titel der Veranstaltung	**3D Scan**
Art der Veranstaltung	Tutorium, Projektarbeit
Art der Prüfung	praktisch, Dokumentation und Abgabe digitaler 3D Modelle
Beschreibung der Veranstaltung	3D Scan – Welche Möglichkeiten stehen mir zur Verfügung, um Mock-Ups, Gebäude, Baumaterialien, Skulpturen und Plastiken dreidimensional zu erfassen? Es werden verschiedene Erfassungsmethoden vorgestellt, von niederschwelligen Softwareanwendungen bis hin zu komplexen Aufnahmegeräten. Wo liegen die Grenzen der jeweiligen Techniken, welche Kniffe können verwendet werden, um die Aufnahmen zu verbessern, welche Qualitäten benötige ich für die jeweilige Weiterverarbeitung? Weiterhin beschäftigen wir uns mit der Begutachtung von Skulpturen in verschieden Maßstäben in virtuellen Räumen und damit, wie die Daten weiterverarbeitet werden können, um z.B. dreidimensionale Webpräsentationen, 3D Drucke und Formen für Reproduktionen zu erstellen.
Zeit	Mindestens 3 Workshoptermine in der Semesterzeit und Außentermine, um die verschiedenen Techniken anzuwenden.
Ort/Raum	cad_lab Architektur (Werkstattbau) und Außentermine
Teilnehmer*innenzahl	5
Anmeldung zur Teilnahme	Die Anmeldung erfolgt per Mail (volker.menke@abk-stuttgart.de)
Sprache	Deutsch
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	**ja**
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P, W, M) **abk-interdisziplinär / 2 ECTS**
Weitere Anmerkungen	

Studiengang	Architektur B.A.
Modul	22
ECTS	2 ECTS, als Doppelstegreif oder Doppel-AKA-Interdisziplinär 4 ECTS
Lehrende*r/Prüfer*in	Weißenhof-Institut: Prof. Dr. Ole Fischer, AM Karin Schulte
E-Mail Adresse	karin.schulte@abk-stuttgart.de
Titel der Veranstaltung	**Ein Möbel/Objekt für Sammler/Sammlungen**
Art der Veranstaltung	Interdisziplinäres Seminar
Art der Prüfung	Projektarbeit, Kolloquien, Präsentationen, Dokumentation, Vorbereitung der Realisierung, 1:1-Modelle, Realisierung
Beschreibung der Veranstaltung	Sammeln: ob Münzen, Briefmarken, Bierdeckel, Pokemon-Karten, Steine, Schallplatten, Sneaker, Postkarten, Comichefte, Schmuck, Spielzeug, Fußball-Trikots,... Es soll ein „Möbel“ oder „Aufbewahrungsobjekt“ entworfen und gebaut werden, das die Sammlung oder Teile davon aufnimmt oder präsentiert. Es handelt sich um ein Realisationsprojekt.
Zeit	Donnerstag nachmittags, 17-19 Uhr, zweiwöchig. Erster Termin: 22.10.2026, Termin kann aber auch in Absprache mit den Teilnehmer*innen neu festgelegt werden.
Ort/Raum	Weißenhof-Institut, NB I, Raum 112
Teilnehmer*innenzahl	max. 10
Anmeldung zur Teilnahme	per E-Mail an: karin.schulte@abk-stuttgart.de
Sprache	Deutsch
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	**ja**
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA) und Intermediales Gestalten **Architektur (A, A-W, IMG W 1-2) / 3 ECTS** BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P, W, M) **abk-interdisziplinär / 2 ECTS**
Weitere Anmerkungen	Teilnahme nur mit Werkstattkurs

Studiengang	**Architektur B.A.**
Modul	22
ECTS	2 (1 ECTS = 25 Std. Zeitaufwendung)
Dozent*in/Prüfer*in	**KTL Dr. Sebastian Lotz**
Titel der Veranstaltung	**Blender Café**
Art der Veranstaltung	ABK-Interdisziplinär, Tutorium und Projektarbeit
Art der Prüfung	Praktisch, Dokumentation
Beschreibung der Veranstaltung	In dieser Lehrveranstaltung soll eine intensive Auseinandersetzung mit der 3D-Software Blender geschehen. Ob nun für die Entwicklung von technisch-funktionaler Anwendungen oder für die Erstellung organisch anmutender 3D-Modelle, für das virtuelle Arrangieren von Animationen, Simulationen sowie Renderings oder für die digitale Fertigung: Blender bietet eine enorme Bandbreite an Möglichkeiten, um in den kreativen Workflow verschiedenster Vorhaben eingebunden zu werden. Die Software ist außerdem kostenlos für jegliche Vorhaben nutzbar und funktioniert unter diversen Betriebssystemen, wie Windows, Linux oder MacOS. Es lohnt sich Blender als virtuelle Werkstatt kennen zu lernen. Gleichzeitig kann der immense Funktionsumfang den Einstieg erschweren. Entsprechend soll das Semester mit Tutorien zur Orientierung und zum Kennenlernen der diversen Arbeitsbereiche und Vorgehen beginnen, um anschließend in individuellen Projekten Blenders Möglichkeiten selbstständig weiter zu erkunden. Die wöchentlichen Treffen zum *Blender Café* dienen dann zur Präsentation von individuellen Problemstellungen und zum gemeinsamen Finden von Lösungsansätzen. Die Veranstaltung bietet demnach einen Rahmen, um sowohl erste Schritte mit Blender zu unterstützen als auch fortgeschrittene Projekte anzugehen. Außerdem ist die Lehrveranstaltung ausdrücklich für alle Studiengänge der ABK geöffnet! *Hinweis: Ich bitte um die Nutzung eigener Laptops, da keine Leihgeräte zur Verfügung stehen.*
Zeit	*Wöchentliche Veranstaltung, mittwochs 17:00 - 19:00 Uhr (erster Termin 28.10.). Zusätzliche/Alternative Termine können zu Semesterbeginn mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern abgeklärt werden.*
Ort/Raum	ABK FAB LAB, Werkstattbau Raum 106
Teilnehmer*innenzahl	12
Anmeldung zur Teilnahme	Die Anmeldung erfolgt per Mail (sebastian.lotz@abk-stuttgart.de) bis zum 25.10.2026
Sprache	Deutsch / Englisch
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	**ja**
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P, W, M) **abk-interdisziplinär / 2 ECTS**
Weitere Anmerkungen	

Studiengang	**Architektur B.A.**
Modul	22
ECTS	2 ECTS
Lehrende*r/Prüfer*in	Dr. Sebastian Lotz, ABK FAB LAB und Oliver Wetterauer (M.A. SOU), Medienwerkstatt Kunst
E-Mail Adresse	Sebastian.lotz@abk-stuttgart.de oliver.wetterauer@abk-stuttgart.de
Titel der Veranstaltung	**macht eh die KI**
Art der Veranstaltung	ABK-Interdisziplinär - Vertiefungsmodul
Art der Prüfung	
Beschreibung der Veranstaltung	Die Potentiale generativer KI für künstlerisches Arbeiten sind noch kaum zu ermessen. Ebenso wenig sind es die Auswirkungen, die mit Einsatz von KI-Werkzeugen einhergehen und mitunter verschiedenste Lebensbereiche betreffen. In diesem Vertiefungsmodul verschaffen wir uns daher einen Überblick über einige der aktuell zur Verfügung stehenden digitalen Werkzeuge im Bereich der generativen KI (sowohl online und als auch lokal) und beschäftigen uns mit in unserem Feld typischen Anwendungsbereichen: der Bildbearbeitung, Video/Bewegtbild, 3D-Modellierung und dem KI-basierten Coding. Dabei nimmt der Einsatz von KI-Werkzeugen uns zwar nicht unbedingt Arbeit ab, trägt dafür aber umso mehr zum Gewinn von Erkenntnissen in künstlerischen Prozessen und Projekten bei. Darüber hinaus wollen wir die zunehmend verbreiteten, offenen agentische Systeme kennen lernen und im Experiment deren Möglichkeiten und Limitierungen zu testen.
Zeit	Treffen jeweils an folgenden Tagen, jeweils von 10.00 bis ca. 12.00 Uhr: Fr 23.10. Fr 13.11. Fr 11.12. Fr 15.1.27 Fr 29.1.27
Ort/Raum	Medienwerkstatt Kunst, NB2, Seminarraum, 0.07
Teilnehmer*innenzahl	ca. 8 - 10
Anmeldung zur Teilnahme	anmelden unter: oliver.wetterauer@abk-stuttgart.de
Sprache	Deutsch, Englisch
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	**ja**
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P, W, M) **abk-interdisziplinär / 2 ECTS**
Weitere Anmerkungen	

Studiengang	**Architektur B.A. (Seminarangebot aus der Bildenden Kunst)**
Modul	22
ECTS	2 ECTS
Lehrende*r/Prüfer*in	Mila Kostovic, Prof. Dr. Cristina Gómez Barrio, Prof. Wolfgang Mayer, TL Siegfried Kalnbach
E-Mail Adresse	cristina.gomezbarrio@abk-stuttgart.de
Titel der Veranstaltung	**De-Optimize me!** **Translating Bertolt Brecht's V-Effect into Performative Practice (a lab for movement)**
Art der Veranstaltung	ABK-Interdisziplinär - Seminar
Art der Prüfung	praktisch
Beschreibung der Veranstaltung	In Bertolt Brecht's plays, the alienation effect (V-effect as in: Verfremdungseffekt) highlighted socially conditioned phenomena. Contradictions were created within the expected interplay of the spoken word, gestures, action and stage design. This enabled the audience to distance themselves, encouraging critical reflection on the social reality of the 1930s beyond the confines of theatre. In this block seminar, we will focus on translating the V-effect into contemporary performative practice. In doing so, we will use the body and the spatial layers of the Heusteigtheater as active tools to explore the creation of contradictions within the familiar. The seminar is understood as a laboratory: physical and body-space exercises form the core of the exploration and will be supplemented by theoretical input and group discussions. We shall melt micro-movement techniques, martial arts impulses with detailed exploration of gestures and movement sequences and theory. Evaluation logics, imperatives of self-optimization and constraints on decision-making will therefore be deconstructed and critically examined through their repetition and resulting internalization. The course will take place at the Heusteigtheater, whose dimensions and historical layers will be treated as available material. No prior knowledge is required; a willingness to work with one's own body, to experiment collectively, and to attend all three sessions is advised.
Zeit	26. - 27.10.2026, 23. - 24.11.2026, 21. - 22.12.2026 (precises hours will be shared with the students enrolled)
Ort/Raum	Heusteigtheater
Teilnehmer*innenzahl	max. 16
Anmeldung zur Teilnahme	Please sig in until October 3rd via e-mail: Cristina.gomezbarrio@abk-stuttgart.de
Sprache	Englisch, Deutsch
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	**ja**
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	
Weitere Anmerkungen	

Studiengang	**Architektur B.A. und M.A.**
Modul	22 (B.A.) / 33, 34 (M.A.)
ECTS	2 x 2.5 bzw. 5 ECTS (MA) oder 2 x 2 bzw. 4 ECTS (BA) als Doppelstegreif oder Doppel-ABK-Interdisziplinär
Lehrende*r/Prüfer*in	**Weißenhof-Institut: Prof. Dr. Ole Fischer, AM Karin Schulte**
Titel der Veranstaltung	**Raum-„Inszenierung“ für das Weißenhof-Symposium „99 Jahre Weißenhof – Moderne und kein Ende?“**
Art der Veranstaltung	Stegreif / AKA-Interdisziplinär (einfach/doppelt)
Art der Prüfung	Projektarbeit, Präsentationen, Dokumentation, Vorbereitung der Realisierung, 1:1-Modelle, Realisierung
Beschreibung der Veranstaltung	In der Interdisziplinären Projektwoche findet am Montag, 30.11.2026, ganztägig das Weißenhof-Symposium „99 Jahre Weißenhof – Moderne und kein Ende?“ statt. Verschiedene Referent*innen werden das Thema an diesem Tag aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchten. Für dieses Symposium soll der Vortragssaal im Neubau 1 „inszeniert“ werden. Dazu können Installationen, Projektionen, Performances, usw.... entwickelt und realisiert werden.
Zeit	Mittwoch nachmittags, 17-19 Uhr, zweiwöchig. Erster Termin: 21.10.2026, Termin kann aber auch in Absprache mit den Teilnehmer*innen neu festgelegt werden.
Ort/Raum	Weißenhof-Institut, NB I, Raum 112
Teilnehmer*innenzahl	max. 10
Anmeldung zur Teilnahme	per E-Mail an: karin.schulte@abk-stuttgart.de
Sprache	Deutsch
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	**nein**
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	
Weitere Anmerkungen	

Studiengang	Architektur B.A. und M.A.
Modul	0 – ABK (Einweisung)
ECTS	0 ECTS
Lehrende*r / Prüfer*in	KTL Volker Menke
E-Mail Adresse	volker.menke@abk-stuttgart.de
Titel der Veranstaltung	Präsentieren leicht gemacht
Art der Veranstaltung	Workshop
Art der Prüfung	-
Beschreibung der Veranstaltung	Welche Technik, welche Software, welche Einstellungen, was für ein Setup benötige ich für meine Zwischenpräsentationen, Endabgaben und Ausstellungen? Wie konfiguriere ich mein Notebook, welche Einstellungen benötigen meine Videos, damit Sie auf den verschiedenen Geräten abgespielt werden. Wo positioniere ich das Mikrofon in einer Videokonferenz damit auch die externen Experten der Präsentation folgen können. Welche Fallstricke können verhindert werden? Welche Funktionen bietet mir das 65 Zoll Touch Display. Begriffe: MP4, Loop, Touch-Display, USB Flash Drive, Shure, Mikrophon, Big Blue Button, Kamera, Ton, Raspberry Pi, Mediaplayer, PowerPoint, PDF, Display, Projizieren, HDMI.
Zeit	Der Kurs wird 3x im WiSe angeboten (Anfang, Mitte, Ende der Vorlesungszeit).
Ort/Raum	Werkstattbau R104 cad_lab, Neubau 1 Flur/Glaskasten
Teilnehmer*innenzahl	Mind. 5, max. 15
Anmeldung zur Teilnahme	Anmeldung persönlich oder per E-Mail bei volker.menke@abk-stuttgart.de
Sprache	Deutsch
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	**nein**
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	
Weitere Anmerkungen	Für die Ausleihe der beiden TV-Diplays (BenQ Touch Display und Samsung TV) ist die Teilnahme an diesem Kurs notwendig.

Studiengang	**Architektur M.A.**
Modul	5 – Sondergebiete des Konstruktiven Entwerfens 33 – Stegreifprojekt (Doppelstegreif)
ECTS	5
Lehrende*r/Prüfer*in	**Prof. Dr.-Ing. Stephan Engelsmann MA Arch. Des.** **AM M.A. Tobias Laukenmann** **Stephanie Bollinger Casale**
E-Mail Adresse	Stephan.engelsmann@abk-stuttgart.de; Tobias.laukenmann@abk-stuttgart.de
Titel der Veranstaltung	**Die paradigmatische Geschirrhütte**
Art der Veranstaltung	Doppelstegreif / Seminar
Art der Prüfung	Präsentation
Beschreibung der Veranstaltung	Streuobstwiesen sind ein Kulturgut, dies insbesondere in Süddeutschland, Österreich und Schweiz. Sie sind landschaftsprägend, ökologisch wertvoll und weisen eine beachtliche Artenvielfalt auf. Der Streuobstanbau ist grundsätzlich erhaltenswert und wurde im Jahr 2021 in das bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes aufgenommen. Baden-Württemberg weist bundesweit den mit Abstand größten Bestand an Streuobstflächen auf. Dieser gilt allerdings als in hohem Maße gefährdet, der Bestand an Streuobstflächen ist stark abnehmend. Ein nicht zu unterschätzender Grund ist die vergleichsweise aufwendige Pflege, die aus Kostengründen in der Regel nicht fremd vergeben werden kann. Nicht gepflegte und brach liegende Streuobstwiesen aber verbuschen rasch und verlieren ihre besondere Funktion. Für die sinnvolle Bewirtschaftung von Streuobstwiesen werden sogenannte Geschirrhütten für Gerätschaften benötigt. Der Neubau von Geschirrhütten, obwohl eigentlich genehmigungsfrei, wird in der Regel aus Landschaftsschutzgründen sehr restriktiv gehandhabt. Es gibt einschränkende Vorgaben zu Größe und Erscheinungsbild. Erhalt und Pflege des Kulturraumes befinden sich hier im Widerspruch zum Naturschutz. Entwerfen Sie die paradigmatische Geschirrhütte. Gesucht werden kreative, genehmigungsfreie Konzepte für ein Volumen von maximal 20 m³, die funktional ästhetisch und baukonstruktiv überzeugen. Ein kreativer Umgang mit Regelungen und Bauvorschriften ist ausdrücklich erwünscht. Die Projekte sollen dem besonderen Landschaftsraum Streuobstwiese gerecht werden, Naturschutz und Ressourcenschonung im Blick behalten und einen architektonischen Beitrag zur Erhaltung eines Kulturraums darstellen.
Zeit	Bitte Aushang beachten.
Ort/Raum	Einführung Neubau 1, Raum 307
Teilnehmer*innenzahl	-
Anmeldung zur Teilnahme	Anmeldung beim 1.Termin. Bitte Aushang beachten.
Sprache	deutsch / nach Erfordernis englisch
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	**Ja**

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P, W, M) **abk-interdisziplinär / 2 ECTS**

Weitere Anmerkungen

Studiengang	**Architektur M.A.**
Modul	6 - Entwurfsprojekt / Entwerfen, Architektur und Gebäudetypologie
ECTS	12,5 ECTS
Lehrende*r/Prüfer*in	**Prof. Marianne Mueller / AM Dana Andronescu**
E-Mail Adresse	marianne.mueller@abk-stuttgart.de / dana.andronescu@abk-stuttgart.de
Titel der Veranstaltung	**Eckhäuser**
Art der Veranstaltung	Entwurfsprojekt mit Exkursion/ Klasse für Entwerfen, Architektur und Gebäudetypologie
Art der Prüfung	Projektarbeit, Kolloquien, Präsentationen, Dokumentation
Beschreibung der Veranstaltung	Der Eckstein, die Eckkneipe, das Kiosk an der Ecke. Die Platzecke, die Eckhäuser, die Hausecke, das Eckzimmer. Die Elemente der Ecke. Die stumpfe Ecke, spitze Ecke, abgeschrägte Ecke, runde Ecke, das urbane Eck. Das Eckgebäude, der Eckgrundriss, die Berliner Ecke. Die Aussenecke, die Innenecke, das Berliner Zimmer. Die Ecklösung und das Eckproblem. Die Klasse für Entwerfen, Architektur und Gebäudelehre untersucht in diesem Semester die Ecke als städtisches, gebäudetypologisches, gestalterisches, räumliches und konstruktives Thema im Kontext des Berliner Blocks. In der urbanen Ecke verbinden sich Architektur und Städtebau. Eckgebäude und ihre Gestaltung sind von besonderer Bedeutung für den öffentlichen Raum. Sie fungieren als stadträumliches Gelenk, beherbergen oft sozial wichtige Programme und tragen zur urbanen Qualität auf verschiedenen Massstäben bei. Innenräumlich liegt die Herausforderung in der Organisation des Grundrisses über Eck und der Umgang mit den besonderen Erschliessungs – und Belichtungsbedingungen. Berlin mit seiner dichten Blockrandbebauung und dessen lebendiger sozialer Mischung stellt einen reichhaltigen Kontext für diese Untersuchungen dar. Eine Exkursion nach Berlin führt in die speziellen Themen der Berliner Ecke ein und erweitert dies mit einem Blick auf ausgewählte Gebäude der IBA 1987. Anhand einer Reihe von Eckgrundstücken werden wir sozial gemischte, funktional vielfältige, dichte und städtische Häuser entwickeln. Entwerferisch wird es darum gehen, das Potential der Ecke als architektonisches Gelenk auf allen Maßstabsebenen zu entwicklen - vom städtischen Raum über das räumliche Gefüge bis hin zum konstruktiven Detail. Weitere Informationen unter www.abk-eag.de, auf dem ABK Portal, sowie bei der Semestereinführung am Montag, 19.10., ab 14 Uhr.
Zeit	Dienstags, 9.30h-18.00h und mittwochs, bei Bedarf 9.30h -12.00h
Ort/Raum	Neubau 1, Raum 216 und studentischer Arbeitsraum
Teilnehmer*innenzahl	Max 12 Teilnehmer*innen
Anmeldung zur Teilnahme	ABK Portal
Sprache	Deutsch, English on demand (im Einzelfall möglich)

Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	**nein**
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	
Weitere Anmerkungen	-

Studiengang	**Architektur M.A. und B.A.**
Modul	14 (BA) / 10 (MA)
ECTS	12 (BA) / 12,5 (MA) ECTS
Lehrende*r/Prüfer*in	**Prof. Petrus Aejmelaues-Lindström & AM Kristof Gavrielides**
E-Mail-Adresse	apetrus@ethz.ch, Kristof.gavrielides@abk-stuttgart.de
Titel der Veranstaltung	Studio Fourn Aviert:
Art der Veranstaltung	Entwurf
Art der Prüfung	Teilnahme und Abgabeleistung
Beschreibung der Veranstaltung	*Studio Fuorn Aviert* explores computational design and digital fabrication as tools for collaborative construction. Computational design allows architects to work with complex relationships between geometry, material, fabrication and assembly. These methods are often associated with intricate forms and geometric complexity. Yet, as architectural theorist Mario Carpo suggests, complexity is not only about making fish—it can also be about making potatoes. In *Fuorn Aviert*, we are interested in this other kind of complexity: not complexity as formal expression, but as a means of bringing together architectural intentions, material constraints, local knowledge and collective decisions. *Fuorn Aviert* is Romansh for open oven, a type of communal ovens were once common throughout Alpine village. The studio uses compuational design as the starting point for the design of a new communal oven for Disla, a small village near Disentis/Mustér in the Swiss Alps. Rather than designing a single, fixed object, students will develop parametric models in which selected architectural parameters—such as dimensions, orientation, material use or spatial configuration—remain open to change. The parametric models will also integrate fabrication information, including joinery details, screw locations, and assembly sequence. Through browser-based interfaces, these models will be shared with the local community, allowing different possibilities to be explored and discussed together. Drawing, computation and fabrication thus become instruments for collaboration. The project will be developed in close dialogue with the community and local architects and craftspeople. Digital models will be accompanied by detailed physical models at scales of 1:10 or 1:25 and full-scale 1:1 prototypes. Throughout the semester, we will move back and forth between drawing and making, computation and material, design and fabrication. A study trip to Disentis and its surroundings will introduce the landscape, building culture and crafts of the region. We will visit communal ovens, bakeries and local craftspeople alongside works by Gion A. Caminada and Peter Zumthor, *Caschlatsch* and *Tor Alva*. Further excursions to Blumer Lehmann, ETH Zürich and Herzog & de Meuron will broaden the discussion towards contemporary forms of architectural production and digital fabrication. Students should have prior experience with Rhino3D. Computational methods will be introduced throughout the studio and adapted to individual skill levels. This

	studio is the first step towards the future construction of the *Fuorn Aviert* in Disla, which will be developed and built together with students in a subsequent phase.
Zeit	Studiotage: Dienstag ganztags und Mittwoch Vormittag
Ort/Raum	CAD Labor, NB I. Werkstattbau, Raum 1.04, NB I Raum 3.09 + Zoom
Teilnehmer*innenzahl	Max. 10
Anmeldung zur Teilnahme	Via Mail an: apetrus@ethz.ch
Sprache	Englisch
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	Ja, nach Absprache
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	
Weitere Anmerkungen	Software: Rhinoceros 8

Studiengang	**Architektur M.A.**
Modul	15 – System und Transformation, Schwerpunkt Transformation und Resiliente Gebaute Umwelt
ECTS	5
Lehrende*r/Prüfer*in	AM Laura Bruder, Klasse für Entwerfen und Transformation
E-Mail Adresse	Laura.bruder@abk-stuttgart.de
Titel der Veranstaltung	MANOEUVRING – Reading, Editing, Reframing
Art der Veranstaltung	Seminar
Art der Prüfung	Mündliche und schriftliche Prüfung mit Dokumentation in Zeichnung und Model
Beschreibung der Veranstaltung	Das Seminar begleitet die Entwicklung der Lehrstuhlpublikation *MANOEUVRING (Arbeitstitel),* die ausgewählten studentischen Arbeiten aus vergangenen Semestern mit Positionen aus Architektur, Kunst, Design und Film verknüpft. „Manoeuvrieren“ bezeichnet das gezielte und geschickte Steuern oder Bewegen eines Fahrzeugs, Körpers oder Objekts, insbesondere unter schwierigen Bedingungen oder auf engem Raum. Ausgehend von der Frage, wie wir innerhalb existierender und sich wandelnder räumlicher Bedingungen „manoeuvrieren“ können, versteht die Publikation Transformation nicht allein als physische Veränderung, sondern als kontinuierlichen Prozess des Lesens, Interpretierens und Weiterentwickelns von Räumen, Nutzungen und sozialen Strukturen. Sieben thematische Perspektiven – darunter *Agency, Restraint, Material States, Building Components, Curation* und *Narratives* – eröffenen unterschiedliche Zugänge zum Bestehenden und seinem möglichen Nachleben. Interviews, Referenzprojekte und vergangene studentische Entwurfsarbeiten des Lehrstuhls treten dabei in einen Dialog. Im Seminar untersuchen wir, wie sich die spezifischen Fragestellungen und Erkenntnisse der studentischen Projekte innerhalb dieser Perspektiven neu lesen und vermitteln lassen. Welche Beziehungen entstehen zwischen Entwurf, gebauter Realität und theoretischer Position? Wie können Text, Bild und Zeichnung eingeständige Aussagen formulieren und sich zu einer gemeinsamen Erzählung verbinden? Das Seminar richtet sich primär an Studierende vergangener Entwurfssemester, die ihre eigenen Arbeiten für die Publikation weiterentwickeln möchten, sowie an weitere Interessierte, die an deren inhaltlichen, visuellen und redaktionellen Ausarbeitungen mitwirken wollen. Ziel ist die Entwicklung publikationsreifer Beiträge für die Publikation *MANOEUVRING,* die zugleich das Potenzial des editorischen Arbeitens als künstlerisch-wissenschaftliche Praxis untersuchen.
Zeit	Montag 15.00 – 18.00 Uhr, alle zwei Wochen
Ort/Raum	Atelier Prof. Bettina Kraus, Raum 106 NB1
Teilnehmer*innenzahl	Ca. 8 Teilnehmer*innen
Anmeldung zur Teilnahme	Per ABK-Portal / vorzugsweise über AM Laura Bruder
Sprache	Deutsch
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	**nein**
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	
Weitere Anmerkungen	Das Seminar basiert auf einer Mischung aus Vorlesungen und Übungen.

Studiengang	Architektur M.A.
Modul	17 (M.A.) - Sondergebiete des klimagerechten Entwerfens 33 (M.A.) – Stegreifprojekte 19 (B.A.) – Vertiefung II Klasse für Gebäudetechnologie und klimagerechtes Entwerfen (GTKE)
ECTS	5 (M.A.) / 4 (B.A.)
Lehrende*r/Prüfer*in	Prof. Matthias Rudolph, LBA Henning Volpp
E-Mail-Adresse	matthias.rudolph@abk-stuttgart.de; volpp@sozialesplanen.de
Titel der Veranstaltung	**Hot Cities, Cool Societies**
Art der Veranstaltung	MA Seminar / MA Doppelstegreif / BA Vertiefung II
Art der Prüfung	schriftlich, angewandt
Beschreibung der Veranstaltung	Der architektonische Diskurs wird heute von nachhaltigen Bauweisen, Kreislaufwirtschaft sowie dem Um- und Weiterbauen geprägt. Gleichzeitig gerät eine zentrale Entwicklung aus dem Blick: Die globalen Temperaturen werden weiter steigen – unabhängig davon, wie schnell die Transformation hin zu einer klimafreundlichen Bauwirtschaft gelingt. Die entscheidende Frage ist daher nicht ob, sondern wie stark und wie schnell sich das Klima verändert. Städte sind davon besonders betroffen. Dichte Bebauung, versiegelte Flächen und fehlende Grünräume verstärken den Wärmeinseleffekt und führen zu lokalen Temperaturen, die deutlich über denen des Umlands liegen. Hitze wird damit zu einer wachsenden Belastung für das urbane Zusammenleben. Für die Gesellschaft, Architektur und Städtebau stellt sich deshalb die Frage, wie wir auf steigende Temperaturen reagieren und zugleich lebenswerte, soziale und gerechte Räume für eine wachsende Bevölkerung schaffen können. Wohin sich das Klima z.B. in Stuttgart entwickeln wird, ist unklar – es gibt verschiedene Modelle, die prognostizieren, dass Stuttgart zukünftig das Klima von Rom oder Sevilla gestern haben wird. Das Seminar untersucht forschend, wie Gesellschaften in verschiedenen Regionen der Welt mit Hitze umgehen und umgegangen sind. Im Sinne einer *thermal governance* (Roesler et al., 2022) werden bauliche Strukturen, Alltagspraktiken und regulatorische Rahmenbedingungen im Zusammenspiel betrachtet. Geprüft wird, welche Strategien sich unter welchen Voraussetzungen auf eine Region wie z.B. Stuttgart übertragen lassen. Ebenso wollen wir dabei etablierte Vorstellungen von Komfort, technischer Effizienz und Performanz, unsere alltäglichen Praktiken im Umgang mit der gebauten Umwelt, wie wir als Gesellschaft mit zunehmenden Hitzeperioden umgehen können und wie wir vulnerable Gruppen schützen können, kritisch hinterfragen. Neben Impulsvorträgen umfasst das Seminar Präsentationen, Berichte oder Exkursionen zu Themen und Referenzprojekten. Die eigenständige Bearbeitung einer Aufgabenstellung sowie die aktive Teilnahme an Übungen und Exkursionen bilden die zentrale Studienleistung des Seminars. Die Lehrveranstaltung ist Teil des Jahresthemas „Stay Cool“ der Klasse GTKE mit einer geplanten Ausstellung im Jahr 2027.

	Weitere Informationen gemäß Aushang bzw. Ankündigung auf der Klassenwebseite gt.abk-stuttgart.de, dem ABK Portal und der Semesterstartveranstaltung am Mo 19.10.2026, HS 3.01, Neubau 1
Zeit	Montags, 16-18.30 Uhr Kick-off: Mo 26.10.2026, 16 Uhr
Ort/Raum	Neubau 1, Raum 108
Teilnehmer*innenzahl	-
Anmeldung zur Teilnahme	Per E-mail an: matthias.rudolph@abk-stuttgart.de
Sprache	Deutsch
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	**Ja, nach Absprache**
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	**In Abstimmung mit dem Lehrenden**
Weitere Anmerkungen	

Studiengang	**Architektur M.A.**
Modul	18 (M.A.) - Sondergebiete des nachhaltigen Bauens 33 (M.A.) – Stegreifprojekte 19 (B.A.) – Vertiefung II Klasse für Gebäudetechnologie und klimagerechtes Entwerfen (GTKE)
ECTS	5 (M.A.) / 4 (B.A.)
Lehrende*r/Prüfer*in	LBA Niklas Humm
E-Mail-Adresse	niklas.humm@sonst.abk-stuttgart.de; mail@niklashumm.de
Titel der Veranstaltung	**Reality Bites II - Klimawandelanpassung und Hitzeschutz**
Art der Veranstaltung	MA Seminar / MA Doppelstegreif / BA Vertiefung II
Art der Prüfung	schriftlich, angewandt

Beschreibung der Veranstaltung

Von der visionären Idee zur gebauten Realität. "*Reality Bites*" steht für eine ganzheitliche Sichtweise in Projektentwicklung und -management. Die Bauwelt ist geprägt vom Faktor Mensch, einem Hürdenlauf zwischen Idee und Realität sowie einem Reichtum an Zielkonflikten im Rahmen der Möglichmachung von Bauvorhaben aller Art. Vor diesem Hintergrund befassen wir uns Disziplinübergreifend mit Strategien zur Klimawandelanpassung und dem Hitzeschutz, nachdem wir uns diesen Sommer (wieder) inmitten von Hitzerekorden und schweißtreibenden Debatten über die Installation von Klimageräten wiederfanden. Ausgehend von einem ganzheitlichen Projektmanagement-Ansatz werden sowohl gestalterische als auch technische, wirtschaftliche, rechtliche und nutzerorientierte Aspekte beleuchtet.

Im Fokus des Seminars steht die Frage, welche Adaptionsmöglichkeiten (ausgenommen einer fragwürdigen Installation von Klimaanlagen) zu den Folgen des Klimawandels für die Gesellschaft und ihre gebaute Umgebung gedacht werden können. Diese Fragestellung umfasst mehrere Kategorien bzw. Betrachtungsebenen: Welche Bedürfnisse haben wir als Mensch im Kontext der gebauten Umwelt? Welche „Bedürfnisse“ hat ein Gebäude oder Bauprojekt? Welche Randbedingungen gibt es hier? Welche Fragen und Problemstellungen ergeben sich, wenn sich das Klima verändert? Auf welchen Ebenen wirken mögliche Anpassungsstrategien? Städtebau, Architektur, Technologie, soziales Miteinander, Organisation? Welche Lösungen, Konzepte und gebauten Beispiele gibt es bereits und welche fehlen noch? Schlussendlich, wie finden sie ihren Weg in die Realisierung? Im Seminar wollen wir uns gemeinsam mit der Übersetzung dieses zentralen und aktuellen Themas in anschlussfähige, realisierbare Lösungen befassen und darüber hinaus betrachten, wie diese Lösungsansätze im Bereich der Fach- und Laienwelt vermittelt werden könnten.

Neben Impulsvorträgen umfasst das Seminar Übungen, Präsentationen, Berichte oder Exkursionen zu Themen und Referenzprojekten. Ziel ist es, konkrete Lösungsansätze direkt am gebauten Beispiel zu reflektieren.

Die eigenständige Bearbeitung einer Aufgabenstellung sowie die aktive Teilnahme an Übungen und Exkursionen bilden die zentrale Studienleistung des Seminars.

Die Lehrveranstaltung ist Teil des Jahresthemas „Stay Cool“ der Klasse GTKE mit einer geplanten Ausstellung im Jahr 2027.

	Weitere Informationen gemäß Aushang bzw. Ankündigung auf der Klassenwebseite gt.abk-stuttgart.de, der ABK Portal und der Semesterstartveranstaltung am Mo 19.10.2026, HS 3.01, Neubau 1
Zeit	Donnerstags, 9-12 Uhr Kick-off: Do 29.10.2026, 9 Uhr
Ort/Raum	Neubau 1, Raum 208
Teilnehmer*innenzahl	-
Anmeldung zur Teilnahme	Per E-mail an: niklas.humm@sonst.abk-stuttgart.de; mail@niklashumm.de
Sprache	Deutsch
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	**Ja, nach Absprache**
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	**In Abstimmung mit dem Lehrenden**
Weitere Anmerkungen	

Studiengang	**Architektur M.A. und B.A.**
Modul	20/21 (M.A.), 15/19 (B.A.)
ECTS	5 (M.A. Wahlfach); 4 (B.A. Vertiefungsfach)
Lehrende*r/Prüfer*in	**Prof. Dr. Ole W. Fischer**
E-Mail-Adresse	ole.fischer@abk-stuttgart.de
Titel der Veranstaltung	**Divided Cities – Nicosia, Mitrovica, Belfast, etc.**
Art der Veranstaltung	Seminar integrated with Urban Design Studio
Art der Prüfung	Readings of texts provided, in class presentation and discussion, written statement based on presentation and/or topic of interest (after consultation with the instructor), integration of findings into the studio project
Beschreibung der Veranstaltung	This seminar is integrated with the urban design studio “Infrastructure of Violence: Divided Cities and the Spatial Politics of Separation” by Prof. Fabienne Hoelzel. It aims to address the phenomena of urban divisions and to contextualize them within history and critical theory. While the studio’s case studies cover 20th and 21st century divided European cities, the seminar proposes to look into division as recurrent urban technology for governing populations – the Jewish ghetto, the *cordon sanitaire*, the confessional quarter, the colonial dual city, the class-segregated faubourg, the medieval division between burger and bishop cities – of which the wall is only the most legible recent form. Like the studio, the seminar wants to ask: “whose lives counted?” and follow closely the infrastructures of social production and reproduction. Methodologically, the seminar moves back and forth between the case studies of the studio, historically divided cities and theoretic texts addressing division based on class, gender, religion, race and ethnicity or health. Mobility and immobility of bodies, their visibility and invisibility, and the regimes of governance will be as much a topic as the labor performed by those bodies. In response to the focus of the studio, a special focus will be put on infrastructure and maintenance of the segregated quarter – water-carrying, laundering, waste-handling, provisioning – labor that is always both classed and gendered. Students are expected to present at one session in class, prepare readings from the suggested literature, participate in class discussions and submit a written statement together with the integration of their findings into studio presentations. Kick-off: Studio We, Oct. 21, Seminar Tue, Oct 27th (tbc.)
Zeit	Tuesdays 11:00–13; 14–17 (please check studio schedule for meetings days)
Ort/Raum	Neubau 1 Raum 208
Teilnehmer*innenzahl	Max. 15
Anmeldung zur Teilnahme	Nach dem Semesterkickoff am 13.10. bei den Lehrenden Fabienne Hoelzel und Ole W. Fischer
Sprache	Input und Übung in Deutsch und Englisch
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	**ja**
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA) und Intermediales Gestalten **Kunstwissenschaft (KW 3, KW-W3, IMG KW 1-6, IMG W1-2) / 3 ECTS**

	Architektur (A, A-W, IMG A-W) / 3 ECTS BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P, W, M) **abk-interdisziplinär / 2 ECTS**
Weitere Anmerkungen	Texts will be distributed as PDFs on ABK Portal.

Studiengang	**Architektur M.A. und B.A.**
Modul	20/21 (M.A.), 15/19 (B.A.)
ECTS	5 (M.A. Wahlfach); 4 (B.A. Vertiefungsfach)
Lehrende*r/Prüfer*in	**LBA Architekt Dr.-Ing. Luigi Monzo**
E-Mail-Adresse	luigi.monzo@sonst.abk-stuttgart.de
Titel der Veranstaltung	**HEILIG? Sakralbau zwischen Transzendenz, Leere und Transformation**
Art der Veranstaltung	Seminar
Art der Prüfung	Einzel- oder 2er-Arbeit (je nach Gesamtzahl der Teilnehmer*innen und Teilaufgabe); jeweils drei Kurzreferate verteilt auf drei verschiedene Termine; Teilnahme an einer Exkursion innerhalb Stuttgarts; ein abschließendes kurzes Paper als Stellungnahme zum Thema des Seminars (Einzelarbeit); Teilnahme an Vorbesprechungen; mündliche Mitarbeit.
Beschreibung der Veranstaltung	Kaum eine Bauaufgabe ist so aufgeladen und zugleich so infrage gestellt wie der Sakralbau. Während religiöse Bindungen schwächer werden, bleiben die Räume bestehen. Die Frage ist nicht mehr nur, wie Sakralräume zu entwerfen sind, sondern ob – und in welcher Form – das ‚Heilige' heute überhaupt noch architektonisch gefasst werden kann. Das Seminar geht von der These aus, dass der Sakralbau als Versuch, Transzendenz in Raum zu übersetzen, in Anspruch und Potenzial über andere Bauaufgaben hinausweist. Gerade unter den Bedingungen von Säkularisierung, Umnutzung und Bedeutungsverlust wird er jedoch zunehmend zu einem Prüfstein für die Möglichkeiten der Architektur insgesamt. Ausgehend von zentralen Texten (von Rudolf Otto, Romano Guardini und Rudolf Schwarz), ergänzt durch Positionen der jüngeren Architekturtheorie (von Peter Zumthor und Juhani Pallasmaa), wird untersucht, wie Architektur Stille, Konzentration und Bedeutung erzeugen kann – oder warum sie daran scheitert. Die Analyse ausgewählter Kirchenbauten des 20. Und 21. Jahrhunderts sowie von Beispielen der Nach-, Neu- und Umnutzung von Sakralbauten im 21. Jahrhundert erfolgt entlang grundlegender architektonischer Kategorien (Raum, Raumgefüge, Erschließung, Konstruktion, Material und Detail) und verbindet atmosphärische Wahrnehmung mit präziser architektonischer Beschreibung. Eine Exkursion in Stuttgart ergänzt die gemeinsame Arbeit mit der direkten Erfahrung vor Ort. Das Seminar ist als eigenständiges Lehrmodul konzipiert und kann unabhängig besucht werden. Zugleich bildet es die fachliche und methodische Grundlage für das separat angebotene Stegreifentwurfsmodul Architektur M.A. 35 ‚Ein Sakralraum für den Campus der abk'. Die Teilnahme an diesem Entwurfsmodul setzt den Besuch des Seminars voraus. Das Seminar richtet sich an Studierende, die sich nicht mit funktionalen Antworten zufriedengeben, sondern Architektur als kulturelle und existenzielle Praxis verstehen wollen und bereit sind, eine der grundlegendsten Fragen unserer Disziplin neu zu stellen.
Zeit	8 Blocktermine, freitags, 10.00-13.15 Uhr (Beginn 10 Uhr s.t.): 30.10.2026, 06.11, 20.11., 27.11., 11.12., 15.01.2027; Exkursion: Freitag, 15.01.2027 vsl. 9.40-13.15 Uhr. Ersatztermin: 18.12.2026.
Ort/Raum	KWR Pavillon (Tbc)

Teilnehmer*innenzahl	Max. 15
Anmeldung zur Teilnahme	Bei dem Lehrenden Dr. Luigi Monzo: luigi.monzo@sonst.abk-stuttgart.de
Sprache	Deutsch Da die Lehrveranstaltung wesentlich auf gemeinsamer Diskussion, mündlicher Beteiligung und textbasierter Reflexion basiert, setzt die Teilnahme am Seminar sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift voraus.
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	**ja**
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA) und Intermediales Gestalten **Kunstwissenschaft (KW 3, KW-W3, IMG KW 1-6, IMG W1-2) / 3 ECTS** **Architektur (A, A-W, IMG A-W) / 3 ECTS** BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P, W, M) **abk-interdisziplinär / 2 ECTS**
Weitere Anmerkungen	

Studiengang	**Architektur M.A.**
Modul	22 –Urban Design Studio
ECTS	12,5 + 5
Lehrende*r/Prüfer*in	**Prof. Fabienne Hoelzel, Academic Associate Metadel Belihu; Integrated Theory Seminar: Prof. Dr. Ole W. Fischer**
E-Mail-Adresse	Fabienne.hoelzel@abk-stuttgart.de; metadel.belihu@abk-stuttgart.de; ole.fischer@abk-stuttgart.de
Titel der Veranstaltung	**Infrastructure of Violence. Divided Cities and the Spatial Politics of Separation**
Art der Veranstaltung	Urban Design Project („Entwurf“)
Art der Prüfung	Oral (pin-ups, public mid-term research presentation, final urban design project presentation)

Studio overview
Division is not a natural feature of a city; it is built, enforced, and—above all—maintained. This studio examines the divided city through a feminist analysis of infrastructure, asking not only how a line is drawn but whose continuous, largely invisible labor keeps it in place. It works across three cities held on a single condition—divisions whose legitimacy is itself contested, where one community's self-determination is the other's occupation: Nicosia (the field site, a frozen, internationally administered division), Mitrovica (a live, volatile non-recognition), and Belfast (a post-agreement division sustained by inherited labor).

Approach
The studio is forensic before it is speculative. Students first reconstruct how one infrastructural system—water, electricity, transit, waste, sanitation, housing tenure, cemetery geography—was shaped around the line of division, and document the maintenance labor that compensates for what the formal city withholds. Only then do they design. The method centers maintenance as an analytical category, a feminist transect walked by day and at dusk, an expanded definition of what counts as infrastructure, and a design constraint requiring every proposition to account for the informal labor it would displace or release.

Core themes
Infrastructure as dignity; the gendered labor of division; counter-topography as comparative method; informal and compensatory infrastructure read as expertise rather than deficit; the deep history of urban division, developed in the integrated theory seminar.

Intended learning outcomes
Students will read divided urban environments through spatial, social, and infrastructural lenses; produce rigorous analytical and maintenance drawings; conduct ethical, non-extractive fieldwork; and translate forensic analysis into a precise infrastructural design proposition that takes division seriously rather than aestheticizing it.

Field trips and partners
A five-day field trip to Nicosia (9–13 November 2026) anchors the semester, conducted in cooperation with local women's organizations. An integrated theory seminar by Prof. Dr. Ole Fischer situates the studio's three cities within the longer history of urban division.

Output
A forensic dossier and a design proposition—drawings, a material representation, and a written rationale—presented at the mid-term and final presentation.

Zeit	Studio: Wednesdays. Tuesday afternoons: reading sessions / theory seminar
Ort/Raum	206 and 208, building 1
Teilnehmer*innenzahl	
Anmeldung zur Teilnahme	Pre-registration via Metadel Belihu, metadel.belihu@abk-stuttgart.de
Sprache	Englisch
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	**ja**
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P, W, M) **abk-interdisziplinär / 2 ECTS**
Weitere Anmerkungen	Language of instruction: English. Field trip to Nicosia, 9–13 November 2026. Travel stipends available. Literature by Katz, Mattern, Weizman, McKittrick, Simone, Foucault, Fanon, and others (non-exhaustive list)

Studiengang	**Architektur M.A.**
Modul	24 –Urban Design Research Seminar
ECTS	5
Lehrende*r/Prüfer*in	**Prof. Fabienne Hoelzel, Academic Associate Metadel Belihu, with guests**
E-Mail-Adresse	Fabienne.Hoelzel@abk-stuttgart.de; metadel.belihu@abk-stuttgart.de
Titel der Veranstaltung	**What the Machine Sees. Settlements, the Archive and the Absent**
Art der Veranstaltung	Research seminar
Art der Prüfung	Portfolio (paired settlement atlas) and short written reflection; oral final review

Seminar overview
Ask a generative AI system to describe a settlement and it does not return the place; it returns the archive—what has been written about the place, by whoever wrote it. This research seminar makes that gap its object. Working from two settlements each—one the student knows from lived experience, one they do not—students interrogate what ChatGPT and comparable systems recite about a place, and read the result for what it omits: above all the gendered maintenance labor, the carrying and storing and rationing of water, that the outside archive systematically fails to record. The seminar holds two claims together: that these systems reproduce an unmarked default (the Western, propertied subject that feminist and decolonial thought, after Wynter, has shown is treated as the human norm), and that they do so in a specifically new way—fluently and authoritatively, foreclosing critique by making a partial account feel like knowledge.

Approach
The seminar is empirical and inductive: students see the machine fail on a real place before they meet a single theoretical claim. Each student pre-registers a prediction, runs the same three plain questions—spatial structure, daily water, the rhythm of the year—in clean, memory-off sessions, verifies every source, and reads each answer through two lenses: whose account is this, and who is missing. The known settlement supplies the ground truth that makes the machine's omissions catchable; the unknown one stages the actual stake of the discipline—designing for a place one knows only through an account that was never one's own. Pooled across the room, the individual runs reveal a finding no student can see alone: the single template the machine imposes on every place.

Core themes
AI as an instrument trained on the archive rather than the place; AI itself read as infrastructure—an invisible, foundational system that distributes visibility, naming some as knowers and counting others as problems, and reckons at scale without judgment; the unmarked default (Wynter) and situated, non-relativist knowledge (Haraway); counter-topography as a spatial method (Katz)—drawing the contour lines the machine cannot, between places it maps only in isolation; feminist political ecology and maintenance labor as the test of what an account leaves out; the politics of who documents a place, and how that documentation becomes, for the machine, the place itself.

Intended learning outcomes
Students will run falsifiable, pre-registered probes of AI systems and verify their results; read a place critically across an account and its omissions; recognize the unmarked default and the specific authority of these systems; perform a counter-topographical reading that connects distant settlements through shared processes; and translate the gap between the machine's account and the place into rigorous analytical drawings—an atlas of what the machine cannot see.

Methodology

Pre-registration with a recorded prediction; the same three questions across both settlements for comparability; two reading lenses applied to every answer; clean memory-off runs, repeated, including the ‘switch when marked’ test; source verification as standard; and the collective pooling through which the imposed template becomes visible. A worked example—five real settlements, two of them documented by the instructor herself—is provided as the model and the proof.

Output
A paired atlas of two settlements—the machine’s account of each drawn against the place as it actually is, with a plate for what the machine could not see—plus a short written reflection (1,000–1,500 words) and a contribution to the seminar’s collective finding. Presented at a final review.

Zeit	Mondays, 2Pm–6PM. Five sessions: 26 October, 16 November, 14 December 2026, 11 January, 1 February 2027, with individual mentoring in the intervening weeks.
Ort/Raum	208, building 1
Teilnehmer*innenzahl	
Anmeldung zur Teilnahme	Pre-registration via Metadel Belihu, metadel.belihu@abk-stuttgart.de
Sprache	Englisch
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	**ja**
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA) und Intermediales Gestalten **Architektur (A, A-W, IMG A-W) / 3 ECTS** BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P, W, M) **abk-interdisziplinär / 2 ECTS**
Weitere Anmerkungen	Language of instruction: English. 5 ECTS. No prior experience with AI required—a step-by-step student guide is provided. Literature by Wynter, Haraway, Katz, Rocheleau et al., Simone, Birhane, D’Ignazio & Klein, Onuoha, Cantwell Smith, and others (non-exhaustive).

Studiengang	**Architektur M.A.**
Modul	25 - Landschaftsarchitektur
ECTS	5 ECTS
Lehrende*r/Prüfer*in	**LBA Dirk Meiser**
E-Mail-Adresse	dirk.meiser@extern.abk-stuttgart.de
Titel der Veranstaltung	**Yggdrasil – Superheld**
Art der Veranstaltung	Seminar
Art der Prüfung	praktisch, schriftlich, mündlich
Beschreibung der Veranstaltung	**Yggdrasil** Bäume sind Superhelden! Baustoff, Energielieferant, Kulturgut, Wunderwaffe gegen den Klimawandel, höchst diverse hochkomplexe Lebewesen und doch einfach in ihrem Funktionsprinzip. Dass der Baum mehr ist als Baustoffproduzent, Energielieferant und Nahrungserzeuger, wissen wir auch nicht erst von Peter Wohlleben. Dass der Baum in der Kulturgeschichte unterschiedlichster Gesellschaften tief verankert ist, ob als zentrales Element von Entstehungsmythen, als Heiligtum im Leben der Menschen oder als Objekt für Literatur, Kunst und Musik, ist vielfach dokumentiert. Auch dass der Baum mit allen seinen Super-Fähigkeiten elementarer Baustein der Klimaanpassung sein könnte, hat sich mittlerweile herumgesprochen. Und trotzdem kann man den Eindruck gewinnen, dass dieses Superwesen ums Überleben kämpfen muss, wenn wir das Abholzen des tropischen Regenwaldes betrachten, den Ausverkauf der borealen Nadelwälder oder das teilweise massive Waldsterben in unseren Breiten. Höchste Zeit, dem stillen Superhelden mit etwas mehr Achtsamkeit zu begegnen. Wir werden versuchen, das Thema Baum umfassend zu betrachten. Dazu werden wir uns aus verschiedenen Richtungen dem Thema nähern und so verschiedene Aspekte dieses Wesens beleuchten (ganz ohne Esotherik!). Wir untersuchen unter anderem die Fragen: • Ist der Baum eine bedrohte Art? • Ist der Baum das Allheilmittel gegen den Klimawandel? • Ist der Baum der Baustoff der Zukunft? Wir werden uns mit Vorträgen, Literatur und Kurzexkursionen dem Thema annähern und in Referaten diese Fragen bearbeiten. Ziel ist ein Porträt dieses außergewöhnlichen Wesens und die Beantwortung der Frage: Wie müssen wir mit dem Superhelden umgehen, damit er das tut, was Superhelden im Allgemeinen so tuen: die Welt retten?
Zeit	Do 14 - 17 Uhr, Kick off am 29.10.2026 (10 Termine)
Ort/Raum	NB 1, Seminarraum 208
Teilnehmer*innenzahl	max. 10
Anmeldung zur Teilnahme	Anmeldung bei Kick-off

Sprache	Deutsch
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	**ja**
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA) und Intermediales Gestalten **Architektur (A, A-W, IMG A-W) / 3 ECTS** BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P, W, M) **abk-interdisziplinär / 2 ECTS**
Weitere Anmerkungen	

Studiengang	**Architektur M.A.**
Modul	26
ECTS	12,5
Lehrende*r/Prüfer*in	**Prof. Dipl.-Ing. Arch. Mark Blaschitz, AM Rafael Rychlik M.A.**
E-Mail Adresse	Mark.Blaschitz@abk-stuttgart.de, rafael.rychlik@abk-stuttgart.de
Titel der Veranstaltung	**Future Living**
Art der Veranstaltung	Entwurfsprojekt
Art der Prüfung	Nach Vereinbarung
Beschreibung der Veranstaltung	Im Rahmen des Master-Schwerpunkts "Multispezies, Kohabitation und Architektur des Sorgetragens" untersucht dieser Master-Entwurf an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste gesellschaftliche, typologische, technologische und künstlerische Co-Evolutions-Prozesse anhand wegweisender Wohnbebauungen der Jahre 1960 bis 1990, namentlich u.a. das Herkules-Hochhaus in Köln (D), die Terrassenhaussiedlung in Graz (A), der Wohnpark Alt Erlaa in Wien (A) und das Projekt Wohnen 2000 in Stuttgart (D). Das Entwurfsprojekt analysiert diese historischen Ansätze, um daraus konzeptionelle und gestalterische Impulse für die drängenden Veränderungen des 21. Jahrhunderts abzuleiten.
Zeit	Di, 09.00 Uhr – 19.00 Uhr; Mi, nach Vereinbarung
Ort/Raum	Nach Ankündigung / Vereinbarung (Neubau 1 / Raum 116.1, 101, 102, Hörsaal 301) Virtuell: Zoom, BBB
Teilnehmer*innenzahl	5
Anmeldung zur Teilnahme	Anmeldung mit vollem Namen und Matrikelnummer via E-Mail an: rafael.rychlik@abk-stuttgart.de Kick-Off: Montag, 26. Oktober 2026, 13:00-19:00 Uhr, Neubau 1, Raum 116.1
Sprache	**Deutsch/Englisch**
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	**nein**
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	
Weitere Anmerkungen	

Studiengang	**Architektur M.A.**
Modul	27
ECTS	6
Lehrende*r/Prüfer*in	**Prof. Dipl.-Ing. Arch. Mark Blaschitz, AM Rafael Rychlik M.A.**
E-Mail Adresse	Mark.Blaschitz@abk-stuttgart.de, rafael.rychlik@abk-stuttgart.de
Titel der Veranstaltung	**Wohnbau I**
Art der Veranstaltung	Wahl-Pflicht-Seminar
Art der Prüfung	Präsenz, Beteiligung an den Diskussionen, Projektdokumentation
Beschreibung der Veranstaltung	**THE BAUKUNST STUDIO** lehrt mit Wohnbau eines der zentralen Fachgebiete der Architektur, das einen logischen Schwerpunkt in der Grundausbildung für Architekt*innen bildet. Architektur ist zusammen mit der Malerei und der Plastik ein seit jeher nicht wegzudenkender Bestandteil der Bildenden Künste. Die drei Künste zusammen mit der Graphik, dem Design und den Neuen Medien bilden einen Verbund. Ihr gemeinsamer Kern erlaubt es den Künsten miteinander zu wirken. Architektur spielt dabei eine verbindende und daher zentrale Rolle. Wohnbau betrachtet bzw. beinhaltet alle Maßstäbe von der Raumplanung, dem Städtebau, dem Hochbau bis hin zum Möbelbau. Was bedeutet partizipatives, kooperatives, artenübergreifendes, koevolutionäres, symbiotisches Entwerfen von Wohnbauten? Welche zeitgemäßen Entwurfsmethoden sind dazu hilfreich? Wie garantieren wir ökologisch, sozial und ökonomisch faire Arbeit und Produktion in der Architektur? Wie verändert sich unser Berufsbild? Wie können wir als Architekt:innen mit suffizienten, konsistenten, effizienten und resilienten Entwürfen zur Überwindung der multiplen Krisen und damit zur Klimastabilisierung, Biodiversitätserhaltung, Ernährungssicherung und Eindämmung der Umweltverschmutzung beitragen? Es ist nicht mehr zu übersehen: wir Architekt:innen sind mit zentrale Verursacher dieser lebensbedrohlichen Situation. Es benötigt unsere sofortige und radikale Abkehr von einer anthropozentrischen hin zu einer biozentrischen Architektur. Wie verändern sich dadurch Objekt, Raum, Form, Konstruktion, Materialität und Oberfläche? Auf welche neuen Bedarfe, Nutzungen und Funktionen ist dabei zu achten und wie sehen die daraus folgenden Nutzungs- und Erschließungstypologien aus? Welche Auswirkungen haben diese Veränderungen auf den Wohnbau im Speziellen und auf Gebäude-, Quartiers- und Stadttypologien im Allgemeinen? Die Herausforderung besteht in nichts weniger als der **NEUERFINDUNG DES WOHNBAUS.** Fragen und Antworten diskutieren und bearbeiten wir interdisziplinär, multimedial und als Kollektiv in physisch-virtuell-hybriden Räumen unseres Vertical Studios. Informationen über unsere Lehr- und Lernformate, Lernziele und -inhalte, über die semesterbegleitende Literatur bzw. über unsere Vortrags- und Diskussionsreihen mit Gästen aus Wissenschaft und Kunst findest du unter: https://kickoff.thebaukunststudio.de/utopiasofchange
Zeit	Mo 13:00-19:00 Uhr Di 11:00-13:00 Uhr (Teilnahme an den Vorlesungen optional)
Ort/Raum	Hybrid angelegte Lehrformate Neubau 1, Raum 116.1, 101, 102, Hörsaal 301, externe Orte
Teilnehmer*innenzahl	-

Anmeldung zur Teilnahme	Anmeldung mit vollem Namen und Matrikelnummer via E-Mail an: rafael.rychlik@abk-stuttgart.de Kick-Off, Montag, 26. Oktober 2026, 13:00-19:00 Uhr, Neubau 1, Raum 116.1
Sprache	Deutsch/Englisch
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	**nein**
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	
Weitere Anmerkungen	Anrechnungsmöglichkeit weitere Module: M.A. Modul 28 – Wohnbau II M.A. Modul 29 – Sondergebiete des Wohnbaus M.A. Modul 32 – Freies Seminar B.A. Modul 15 – Vertiefung I B.A. Modul 19 – Vertiefung II

Studiengang	**Architektur M.A.**
Modul	29 – Sondergebiete des Wohnbaus
ECTS	5
Lehrende*r/Prüfer*in	**Prof. Dipl.-Ing. Arch. Mark Blaschitz, AM Rafael Rychlik M.A.**
E-Mail Adresse	Mark.Blaschitz@abk-stuttgart.de, rafael.rychlik@abk-stuttgart.de
Titel der Veranstaltung	**Städtisches Siedlungswesen**
Art der Veranstaltung	Wahl-Pflicht-Seminar
Art der Prüfung	Präsentation
Beschreibung der Veranstaltung	Das Seminar Städtisches Siedlungswesen behandelt Theorie und Praxis der Stadtentwicklung und Stadtplanung und deren Voraussetzungen am Beispiel ausgewählter europäischer Städte. Blockveranstaltungen nach Vereinbarung mit Vorlesung und Exkursion voraussichtlich nach Graz (Modell Steiermark).
Zeit	Nach Vereinbarung, Blockveranstaltungen mit Vorlesung und Exkursion voraussichtlich nach Graz
Ort/Raum	Nach Ankündigung / Vereinbarung digitales und analoges Format (Neubau 1, Raum 116.1 oder Zoom)
Teilnehmer*innenzahl	Max. 15 Personen
Anmeldung zur Teilnahme	Anmeldung mit vollem Namen und Matrikelnummer via E-Mail an: rafael.rychlik@abk-stuttgart.de Kick-Off: Dienstag, 27. Oktober 2026, 16:00 Uhr, Neubau 1, Raum 116.1
Sprache	**Deutsch**
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	**nein**
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	
Weitere Anmerkungen	Anrechnungsmöglichkeit weitere Module: M.A. Modul 27 – Wohnbau I M.A. Modul 28 – Wohnbau II M.A. Modul 29 – Sondergebiete des Wohnbaus M.A. Modul 32 – Freies Seminar B.A. Modul 15 – Vertiefung I B.A. Modul 19 – Vertiefung II

Studiengang	**Architektur M.A.**
Modul	31
ECTS	12,5
Lehrende*r/Prüfer*in	**Projektbetreuende*r Professor*in**
E-Mail Adresse	
Titel der Veranstaltung	**Freier Entwurf**
Art der Veranstaltung	Entwurf
Art der Prüfung	nach Vereinbarung
Beschreibung der Veranstaltung	Der frei wählbare Entwurf ist ein Semesterentwurfsprojekt mit einer komplexeren Aufgabenstellung, herausgegeben von Professoren/innen der einzelnen Klassen des gesamten Studienganges Architektur und kann frei gewählt werden. Die Wahl eines eigenen Themas und die Wahl eines wissenschaftlich orientierten Themas sind in Absprache mit dem betreuenden Professor/in zulässig. Es dient zur Erarbeitung von weiterem Fachwissen, bzw. der Vertiefung von ausgesuchten Aspekten der Architektur, Innenarchitektur, Möbeldesign. Der freie Entwurf kann auch während eines Auslandsstudiums im Rahmen eines Austauschprogramms an Kooperationshochschulen absolviert werden. Es wird empfohlen das Thema in einem „Learning Agreement“ mit einem Professor/in beider Hochschulen abzustimmen. Nach Rückkehr an die Heimathochschule wird die Arbeit in der Regel hochschulöffentlich präsentiert.
Zeit	nach Vereinbarung
Ort/Raum	nach Vereinbarung
Teilnehmer*innenzahl	nach Vereinbarung
Anmeldung zur Teilnahme	Per ABK Portal oder per Mail an Lehrende*n
Sprache	
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	**nein**
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	
Weitere Anmerkungen	

Studiengang	**Architektur M.A.**
Modul	31
ECTS	12,5
Lehrende*r/Prüfer*in	**Prof. Mark Blaschitz, AM Rafael Rychlik M.A.**
E-Mail Adresse	Mark.Blaschitz@abk-stuttgart.de, rafael.rychlik@abk-stuttgart.de
Titel der Veranstaltung	**Grande Liberté**
Art der Veranstaltung	Freies Entwurfsprojekt
Art der Prüfung	Nach Vereinbarung
Beschreibung der Veranstaltung	**THE BAUKUNST STUDIO** bietet mit der Weiterführung des Formats **LIBERTÉ** Entwürfe mit freier Themenwahl an. Eine wichtige Rolle der Architekt:innen ist heute – vielleicht mehr als in vergangenen Jahren – mit Projekten nicht nur auf Aufgabenstellungen der Politik und des Marktes zu reagieren, sondern verstärkt auch **SELBST ZEITGEMÄSSE FRAGESTELLUNGEN AUFZUWERFEN** und zu bearbeiten. Damit ist es in der Architektur aktuell wieder möglich, den Fokus vom Auftragswerk zur **FREIE KÜNSTLERISCHEN** und **UNABHÄNGIGEN WISSENSCHAFTLICHEN ARBEIT** zu lenken. Wir begleiten Euch in Aufgabenfindung und Themendefinition, Forschung, Entwurf, Planung, Darstellung und Kommunikation eurer Arbeiten. Eine zentrale Rolle spielt dabei der Austausch und **DAS GEMEINSAME GESPRÄCH ZWISCHEN DEN STUDIERENDEN** im Baukunst Studio. **THE BAUKUNST STUDIO** continues the **LIBERTÉ** format by offering design courses with a free choice of topics. An important role for architects today – perhaps more so than in previous years – is not only to respond to the demands of politics and the market through projects, but also to **INCREASINGLY RAISE AND ENGAGE WITH RELEVANT CONTEMPORARY ISSUES**. Consequently, architecture is once again shifting its focus from commissioned work to **FREE ARTISTIC** and **INDEPENDENT SCIENTIFIC PRACTICES**. We support you in defining your objectives and topics, conducting research, design, planning, presenting, and communicating your work. A key element of this process is the exchange and **COLLABORATIVE DIALOGUE BETWEEN STUDENTS** in the Baukunst Studio.
Zeit	Di, 09.00 Uhr – 19.00 Uhr; Mi, nach Vereinbarung
Ort/Raum	Hybrides Lehrveranstaltungsformat Virtuell: Zoom Physisch: Neubau 1 - Räume 116.1, 101, 102; ABK-Campus; externe Orte
Teilnehmer*innenzahl	5
Anmeldung zur Teilnahme	Anmeldung mit Themenvorschlag über das ABK-Moodle Portal und vorab via E-Mail an rafael.rychlik@abk-stuttgart.de Kick-Off: Dienstag, 27. Oktober 2026, 15:00 Uhr, Neubau 1, Raum 116.1
Sprache	Deutsch/Englisch
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	**ja**
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P, W, M) **abk-interdisziplinär / 2 ECTS**

Weitere Anmerkungen	Anrechnungsmöglichkeit weitere Module: M.A. Modul 38 – Research Projekt

Studiengang	**Architektur M.A.**
Modul	32
ECTS	5
Lehrende*r/Prüfer*in	**Projektbetreuende*r Professor*in**
E-Mail Adresse	
Titel der Veranstaltung	**Freies Seminar**
Art der Veranstaltung	Seminar
Art der Prüfung	
Beschreibung der Veranstaltung	Bearbeitung eines eigenen Themas in Absprache mit dem/der betreuenden Professor*in
Zeit	nach Vereinbarung
Ort/Raum	nach Vereinbarung
Teilnehmer*innenzahl	
Anmeldung zur Teilnahme	Per ABK Portal oder per Mail an Lehrende*n
Sprache	
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	**nein**
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	
Weitere Anmerkungen	

Studiengang	**Architektur M.A.**
Modul	32 – Freies Seminar
ECTS	5
Lehrende*r/Prüfer*in	**Prof. Mark Blaschitz, AM Rafael Rychlik M.A.**
E-Mail Adresse	Mark.Blaschitz@abk-stuttgart.de, rafael.rychlik@abk-stuttgart.de
Titel der Veranstaltung	**Petite Liberté**
Art der Veranstaltung	Seminar
Art der Prüfung	Nach Vereinbarung
Beschreibung der Veranstaltung	**THE BAUKUNST STUDIO** bietet mit der Weiterführung des Formats **LIBERTÉ** Seminare mit freier Themenwahl an. Eine wichtige Rolle der Architekt:innen ist heute – vielleicht mehr als in vergangenen Jahren – mit Projekten nicht nur auf Aufgabenstellungen der Politik und des Marktes zu reagieren, sondern verstärkt auch **SELBST ZEITGEMÄSSE FRAGESTELLUNGEN AUFZUWERFEN** und zu bearbeiten. Damit ist es in der Architektur aktuell wieder möglich, den Fokus vom Auftragswerk zur **FREIE KÜNSTLERISCHEN** und **UNABHÄNGIGEN WISSENSCHAFTLICHEN ARBEIT** zu lenken. Wir begleiten Euch in Aufgabenfindung und Themendefinition, Forschung, Entwurf, Planung, Darstellung und Kommunikation eurer Arbeiten. Eine zentrale Rolle spielt dabei der Austausch und **DAS GEMEINSAME GESPRÄCH ZWISCHEN DEN STUDIERENDEN** im Baukunst Studio. **THE BAUKUNST STUDIO** continues the **LIBERTÉ** format by offering seminars with a free choice of topics. An important role for architects today – perhaps more so than in previous years – is not only to respond to the demands of politics and the market through projects, but also to **INCREASINGLY RAISE AND ENGAGE WITH RELEVANT CONTEMPORARY ISSUES**. Consequently, architecture is once again shifting its focus from commissioned work to **FREE ARTISTIC** and **INDEPENDENT SCIENTIFIC PRACTICES**. We support you in defining your objectives and topics, conducting research, design, planning, presenting, and communicating your work. A key element of this process is the exchange and **COLLABORATIVE DIALOGUE BETWEEN STUDENTS** in the Baukunst Studio. Upon consultation, students have the opportunity to explore their chosen topic further and in depth in a "Grande Liberté" format.
Zeit	Nach Ankündigung / Vereinbarung
Ort/Raum	Hybrides Lehrveranstaltungsformat Virtuell: Zoom Physisch: Neubau 1 - Räume 116.1, ABK-Campus; externe Orte
Teilnehmer*innenzahl	5
Anmeldung zur Teilnahme	Anmeldung mit Themenvorschlag beim Kick-Off: Dienstag, 27. Oktober 2026, 15:00 Uhr, Neubau 1, Raum 116.1 und vorab via Email an rafael.rychlik@abk-stuttgart.de
Sprache	Deutsch/Englisch
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	**nein**
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	

Weitere Anmerkungen	Anrechnungsmöglichkeit weitere Module: M.A. Modul 34 – AKA-Interdisziplinär

Studiengang	**Architektur M.A.**
Modul	32 – Freies Seminar
ECTS	5
Lehrende*r/Prüfer*in	Prof. Tatsuya Kawahara, AM Hannah Zenger
E-Mail Adresse	hannah.zenger@abk-stuttgart.de
Titel der Veranstaltung	CONVIVERE - Repertoire für das Zusammenleben
Art der Veranstaltung	Recherche- und Modellbau-Seminar
Art der Prüfung	mündlich, praktisch
Beschreibung der Veranstaltung	Räume zwischen der Intimität der Wohnung und der Anonymität der Stadt verbinden das private Leben mit der gemeinsamen Welt außerhalb – und trennen beide zugleich. Sie ermöglichen beiläufige Begegnungen, Nähe und ein Gefühl der Zugehörigkeit. Diese räumlichen Qualitäten des Zusammenlebens nennen wir CONVIVERE. Anhand von Wohnungsbauten in Deutschland analysieren wir alltägliche Räume, in denen ein Bewusstsein des Zusammenlebens entstehen kann, und interpretieren ihre räumlichen Kapazitäten als Ausschnittmodelle. Die Ergebnisse sollen 2027 im Deutschen Pavillon zur 20. Internationalen Architekturausstellung – La Biennale di Venezia ausgestellt werden.
Zeit	Kickoff: am Donnerstag, den 22.10.2026; Termine donnerstags 14-16 Uhr
Ort/Raum	Raum 2.13, 2.14
Teilnehmer*innenzahl	max.: 15
Anmeldung zur Teilnahme	Für die Auswahl bitte drei Postkarten (170x120 mm) mit Fotos bisheriger Modelle einreichen.
Sprache	Deutsch
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	**nein**
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	
Weitere Anmerkungen	

Studiengang	**Architektur M.A.**
Modul	33
ECTS	2,5 ECTS
Lehrende*r/Prüfer*in	**Prof. Dr.-Ing. Stephan Engelsmann MA Arch. Des.** **AM M.A. Tobias Laukenmann**
E-Mail Adresse	Stephan.engelsmann@abk-stuttgart.de; tobias.laukenmann@abk-stuttgart.de
Titel der Veranstaltung	**Eine Skulptur für Fritz Leonhardt**
Art der Veranstaltung	Stegreif
Art der Prüfung	Präsentation
Beschreibung der Veranstaltung	Die Ingenieurkammer Baden-Württemberg vergibt seit 1999 gemeinsam mit dem Verband Beratender Ingenieure den Fritz-Leonhardt-Preis. Er ist nach dem Stuttgarter Ingenieur Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. mult. Fritz Leonhardt benannt, einem der einflussreichsten Bauingenieure Deutschlands, Gründer des Ingenieurbüros Leonhardt Andrä und Partner und ehemaliger Rektor der Universität Stuttgart. Er hat weltweit Anerkennung erfahren für seine Brücken und Türme und auch für seine theoretischen Beiträge zum Stahlbeton- und Spannbetonbau. Eines seiner bekanntesten und innovativsten Bauwerke ist der Fernsehturm Stuttgart, heute das Wahrzeichen der Stadt. Der Fritz-Leonhardt-Preis wird in turnusmäßigen Abständen an eine Ingenieurpersönlichkeit für ein herausragendes Lebenswerk vergeben und ist eine der weltweit bedeutendsten Auszeichnungen für Bauingenieure. Die Vergabe des Preises ist mit der Übergabe einer Skulptur verbunden. Entwerfen Sie für den Fritz-Leonhardt-Preis eine Skulptur (max. Abmessungen ca. 30-40 cm), die bei der Preisverleihung übergeben werden kann. Für das Motiv soll der Fernsehturm Stuttgart herangezogen werden, andere Vorschläge sind möglich. Materialwahl und Produktionsverfahren sind freigestellt. Der erste Preis wird von der Ingenieurkammer Baden-Württemberg mit einem Preisgeld in Höhe von 500 € vergütet. In Ergänzung dazu beabsichtigt die Ingenieurkammer Baden-Württemberg, diesen ca. 5-10-fach produzieren zu lassen. Der Stegreif ist ausdrücklich offen für alle Studierenden der abk (Architektur, Design, Kunst).
Zeit	Bitte Aushang beachten.
Ort/Raum	Einführung Neubau 1 Raum 307
Teilnehmer*innenzahl	
Anmeldung zur Teilnahme	Anmeldung beim 1.Termin. Bitte Aushang beachten.
Sprache	deutsch / nach Erfordernis englisch
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	**ja**
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	
Weitere Anmerkungen	

Studiengang	**Architektur M.A.**
Modul	33
ECTS	2,5
Lehrende*r/Prüfer*in	**LBA Architekt Dr.-Ing. Luigi Monzo**
E-Mail-Adresse	luigi.monzo@sonst.abk-stuttgart.de
Titel der Veranstaltung	**Ein Sakralraum für den Campus der abk**
Art der Veranstaltung	Stegreifentwurf (in Bezug: Seminar „HEILIG? Sakralbau zwischen Transzendenz, Leere und Transformation“)
Art der Prüfung	Teilnahme am Seminar ‚Heilig? Sakralbau zwischen Transzendenz, Leere und Transformation‘ (M.A. 20/21; B.A. 15/19) ist zwingende Voraussetzung für die Belegung des Stegreifs; Einzelarbeit; Teilnahme an einer Exkursion innerhalb Stuttgarts; Teilnahme an Vorbesprechungen und Korrekturterminen; Stegreifentwurfsübung (Pläne, Projektpräsentation, ggf. Modell); mündliche Mitarbeit in den Besprechungen.
Beschreibung der Veranstaltung	Wie lässt sich heute ein Raum entwerfen, der Stille, Sammlung und Transzendenz ermöglicht – auch in einer zunehmend säkularen Gesellschaft? Welche architektonischen Mittel vermögen Bedeutung, Konzentration und Gemeinschaft zu stiften, ohne auf tradierte religiöse Formen angewiesen zu sein? Der Stegreifentwurf greift die im begleitenden Seminar ‚Heilig? Sakralbau zwischen Transzendenz, Leere und Transformation‘ entwickelten Fragestellungen auf und überführt sie in einen eigenständigen architektonischen Entwurf. Entwurfsaufgabe ist die Konzeption eines zeitgenössischen sakralen Raums als Ort der Besinnung und geistigen Sammlung für den Campus der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart. Dabei geht es nicht um die Gestaltung einer konfessionell gebundenen Kirche, sondern um die architektonische Auseinandersetzung mit einem Ort der Stille, der Kontemplation und der existenziellen Reflexion innerhalb einer Hochschulgemeinschaft. Ausgehend von den im Seminar erarbeiteten theoretischen Grundlagen sowie der Analyse bedeutender Sakralbauten des 20. und 21. Jahrhunderts entwickeln die Studierenden eine eigenständige räumliche Position. Im Mittelpunkt stehen Fragen nach Raumwirkung, Licht, Materialität, Konstruktion, Erschließung und Atmosphäre sowie deren Zusammenspiel bei der architektonischen Vermittlung des Sakralen. Der Stegreif versteht sich als experimenteller Entwurf, der die im Seminar gewonnenen Erkenntnisse in eine zeitgenössische architektonische Antwort übersetzt. Ziel ist es, die Möglichkeiten und Grenzen einer Bauaufgabe auszuloten, die seit jeher zu den anspruchsvollsten der Architektur zählt. Voraussetzung für die Teilnahme ist der Besuch des Seminars ‚Heilig? Sakralbau zwischen Transzendenz, Leere und Transformation‘. Der Stegreifentwurf ist ein eigenständiges Lehrmodul und baut inhaltlich unmittelbar auf den dort vermittelten theoretischen und methodischen Grundlagen auf.
Zeit	3 Blocktermine, freitags, 10.00-13.15 Uhr (Beginn 10 Uhr s.t.): 15.01.2027, 22.01., 29.01. Exkursion: Freitag, 15.01.2027 vsl. 9.40-13.15 Uhr. Ersatztermin: 05.02.2027.
Ort/Raum	KWR Pavillon (tbc.).
Teilnehmer*innenzahl	Max. 15

Anmeldung zur Teilnahme	Bei dem Lehrenden Dr. Luigi Monzo: luigi.monzo@sonst.abk-stuttgart.de
Sprache	Deutsch Da die Lehrveranstaltung wesentlich auf gemeinsamer Diskussion, mündlicher Beteiligung und textbasierter Reflexion basiert, setzt die Teilnahme am Seminar sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift voraus.
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	**ja**
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA) und Intermediales Gestalten **Architektur (A, A-W, IMG A-W) / 3 ECTS** BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P, W, M) **abk-interdisziplinär / 2 ECTS**
Weitere Anmerkungen	

Studiengang	**Architektur M.A. und B.A.**
Modul	MA Modul 33 – Stegreifprojekte BA Modul 19 – Vertiefung II Klasse für Gebäudetechnologie und klimagerechtes Entwerfen (GTKE)
ECTS	2 x 2.5 / 5 (M.A.); 4 (B.A.)
Lehrende*r/Prüfer*in	Prof. Matthias Rudolph, AM Roman Schallon
E-Mail Adresse	roman.schallon@abk-stuttgart.de matthias.rudolph@abk-stuttgart.de
Titel der Veranstaltung	**Transformation of No-Gos – Bushaltestellen**
Art der Veranstaltung	MA-Doppelstegreif / BA Vertiefung II
Art der Prüfung	Schriftlich / angewandt
Beschreibung der Veranstaltung	„Die Stadt ist Objekt der Natur und Subjekt der Kultur, die nicht in einem rein virtuellen, sondern einem sehr physischen Raum entsteht, lebt und wächst." Der Doppelstegreif „Transformation of NOGOS – Bushaltestellen" ist Teil einer Werkreihe, die mit dem Seminar zur „Verschattungsstudie des Rathausplatzes in Ludwigsburg" begann. Die Reihe beschäftigt sich mit der Belebung des öffentlichen Raumes und der Wechselwirkung zwischen dem vorhandenen Angebot und einer hohen Aufenthaltsqualität. Diese wird maßgeblich durch den thermischen Außenkomfort geprägt, der eine wesentliche Voraussetzung für die Nutzung und Aufenthaltsdauer im öffentlichen Raum darstellt. Der Stadtraum wird durch seine Stadtarchitekturen im planimetrischen, stereometrischen und insbesondere im physiometrischen definiert. Bushaltestellen fungieren dabei als Visitenkarten des öffentlichen Personennahverkehrs und müssen über ihre Funktion und gestalterische Qualität als reine Wartepunkte hinausgehen. Diese Orte unterliegen unterschiedlichen sicherheitstechnischen Vorgaben, bieten jedoch in der Regel keinen ausreichenden thermischen Komfort. Einerseits sind sie häufig zugig und bieten nur einen begrenzten Regenschutz, andererseits begünstigt im Sommer ein Milchglasdach in Kombination mit dreiseitigen Verglasungen eine maximale Überhitzung der Wartenden. Der Doppelstegreif gliedert sich in zwei Phasen. Innerhalb der ersten Phase sollen in einem kooperativen Verfahren aller Teilnehmenden systematisch unterschiedliche typologische und funktionale Merkmale von Bushaltestellen oder kleineren Omnibus-Bahnhöfen (ZOBs) sowie virtuellen Haltestellen für On-Demand-Verkehre untersucht werden. Die Analysen fokussieren sich dabei auf den aktuellen thermischen Komfort / die Aufenthaltsqualität, Barrierefreiheit, Sicherheit, gendergerechte Mobilität und Fahrgastinformation. Die zweite Phase widmet sich, ausgehend von den erarbeiteten Grundlagen und in Abstimmung mit der individuellen Untersuchungsaufgabe, der konzeptionellen Entwicklung von Strategien zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität von Haltestellen mittels passiver Maßnahmen. Die entwurfliche Darstellung erfolgt dabei durch klassische Darstellungsmethoden. Der Stegreif ermöglicht den Studierenden, sich anhand einer konkreten Planungsaufgabe mit der Optimierung öffentlicher „Warteräume" auseinanderzusetzen und zu untersuchen, wie diese in Orte thermischer Behaglichkeit transformiert werden können, die zum Verweilen einladen und

	insbesondere vulnerable Gruppen, die auch in sommerlichen Hitzeperioden auf den ÖPNV angewiesen sind, schützen. Die Veranstaltung erfolgt im engen Austausch mit dem für Warteräume verantwortlichem Fachbereich der SSB. Der Stegreif kann in Gruppenarbeit (2er-Gruppe) bearbeitet werden. Die zentrale Leistung erfolgt anhand maßstabsgerechter Zeichnungen, Visualisierungen und Arbeitsmodelle sowie einer Präsentation der Ergebnisse. Die Lehrveranstaltung ist Teil des Jahresthemas „Stay Cool“ der Klasse GTKE mit einer geplanten Ausstellung im Jahr 2027. Weitere Informationen gemäß Aushang bzw. Ankündigung auf der Klassenwebseite gt.abk-stuttgart.de, der ABK Portal und der Semesterstartveranstaltung am Mo 19.10.2026, HS 3.01, Neubau 1
Zeit	Erster Termin: Do 22.10.2026
Ort/Raum	Neubau 1, Raum 108
Teilnehmer*innenzahl	Max. 12 Teilnehmer*innen
Anmeldung zur Teilnahme	Per Email an: roman.schallon@abk-stuttgart.de
Sprache	Deutsch
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	**Ja, nach Absprache**
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	**In Abstimmung mit dem Lehrenden**
Weitere Anmerkungen	Zukunftsnetzwerk ÖPNV | Ministerium erarbeitet Leitfaden für moderne Bushaltestellen

Studiengang	**Architektur M.A. und B.A.**
Modul	33, 34 (M.A.) / 22 (B.A.)
ECTS	2 x 2.5 bzw. 5 ECTS (MA) oder 2 x 2 bzw. 4 ECTS (BA) als Doppelstegreif oder Doppel-ABK-Interdisziplinär
Lehrende*r/Prüfer*in	**Weißenhof-Institut: Prof. Dr. Ole Fischer, AM Karin Schulte**
Titel der Veranstaltung	**Raum-„Inszenierung“ für das Weißenhof-Symposium „99 Jahre Weißenhof – Moderne und kein Ende?“**
Art der Veranstaltung	Stegreif / AKA-Interdisziplinär (einfach/doppelt)
Art der Prüfung	Projektarbeit, Präsentationen, Dokumentation, Vorbereitung der Realisierung, 1:1-Modelle, Realisierung
Beschreibung der Veranstaltung	In der Interdisziplinären Projektwoche findet am Montag, 30.11.2026, ganztägig das Weißenhof-Symposium „99 Jahre Weißenhof – Moderne und kein Ende?“ statt. Verschiedene Referent*innen werden das Thema an diesem Tag aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchten. Für dieses Symposium soll der Vortragssaal im Neubau 1 „inszeniert“ werden. Dazu können Installationen, Projektionen, Performances, usw.... entwickelt und realisiert werden.
Zeit	Mittwoch nachmittags, 17-19 Uhr, zweiwöchig. Erster Termin: 21.10.2026, Termin kann aber auch in Absprache mit den Teilnehmer*innen neu festgelegt werden.
Ort/Raum	Weißenhof-Institut, NB I, Raum 112
Teilnehmer*innenzahl	max. 10
Anmeldung zur Teilnahme	per E-Mail an: karin.schulte@abk-stuttgart.de
Sprache	Deutsch
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	**nein**
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	
Weitere Anmerkungen	

Studiengang	Architektur M.A.
Modul	34 – ABK-interdisziplinär
ECTS	2,5 (1 ECTS = 25 Std. Zeitaufwendung)
Lehrende*r/Prüfer*in	**KTL Volker Menke**
E-Mail-Adresse	volker.menke@abk-stuttgart.de
Titel der Veranstaltung	**3D Scan**
Art der Veranstaltung	Tutorium, Projektarbeit
Art der Prüfung	praktisch, Dokumentation und Abgabe digitaler 3D Modelle
Beschreibung der Veranstaltung	3D Scan – Welche Möglichkeiten stehen mir zur Verfügung, um Mock-Ups, Gebäude, Baumaterialien, Skulpturen und Plastiken dreidimensional zu erfassen? Es werden verschiedene Erfassungsmethoden vorgestellt, von niederschwelligen Softwareanwendungen bis hin zu komplexen Aufnahmegeräten. Wo liegen die Grenzen der jeweiligen Techniken, welche Kniffe können verwendet werden, um die Aufnahmen zu verbessern, welche Qualitäten benötige ich für die jeweilige Weiterverarbeitung? Weiterhin beschäftigen wir uns mit der Begutachtung von Skulpturen in verschieden Maßstäben in virtuellen Räumen und damit, wie die Daten weiterverarbeitet werden können, um z.B. dreidimensionale Webpräsentationen, 3D Drucke und Formen für Reproduktionen zu erstellen.
Zeit	Mindestens 3 Workshoptermine in der Semesterzeit und Außentermine, um die verschiedenen Techniken anzuwenden.
Ort/Raum	cad_lab Architektur (Werkstattbau) und Außentermine
Teilnehmer*innenzahl	5
Anmeldung zur Teilnahme	Die Anmeldung erfolgt per Mail (volker.menke@abk-stuttgart.de)
Sprache	Deutsch
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	**ja**
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA) **Raum (R) / 3 ECTS** Intermediales Gestalten **Wahlpflicht (IMG W 1-2) / 3 ECTS** **BKB (3 ECTS)** BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P, W, M) **abk-interdisziplinär / 2 ECTS**
Weitere Anmerkungen	

Studiengang	**Architektur M.A.**
Modul	34 – ABK-Interdisziplinär
ECTS	2,5 ECTS (1 ECTS = 25 Std. Zeitaufwendung)
Lehrende*r/Prüfer*in	**KTL Simon Luy, KTL Volker Menke**
E-Mail Adresse	simon.luy@abk-stuttgart.de ; volker.menke@abk-stuttgart.de
Titel der Veranstaltung	**Shaper your model - Basics für die handgeführte CNC-Fräse**
Art der Veranstaltung	Tutorium, Projektarbeit
Art der Prüfung	Praktisch
Beschreibung der Veranstaltung	Der CNC-Kurs beinhaltet die theoretische Einführung in die verschiedenen CNC-Bearbeitungstechniken und die praktische CNC-Anwendung mit der Shaper Origin, einer handgeführten CNC-Fräse für den selbstständigen Gebrauch durch die*den Studierenden. Neben Bedienung und Handhabung von handgeführten Oberfräsen beinhaltet der Kurs auch die Vorbereitung von CAD-Daten und die Ansteuerung der Shaper CNC. Anhand von praxisnahen Beispielen zeigen wir die Möglichkeiten auf, die CNC-Fräse für den eigenständigen Prototypen- und Modellbau einzusetzen.
Zeit	ca. Mitte des Semesters
Ort/Raum	Werkstattbau, Werkstatt für Holz (Möbelbau) UG
Teilnehmer*innenzahl	4
Anmeldung zur Teilnahme	Anmeldung persönlich in der Werkstatt bei Simon Luy oder Volker Menke
Sprache	Deutsch
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	**ja**
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA) **Raum (R) / 3 ECTS** Intermediales Gestalten **Wahlpflicht (IMG W 1-2) / 3 ECTS**
Weitere Anmerkungen	Der Einführungskurs für die Holzwerkstatt ist Voraussetzung

Studiengang	**Architektur M.A.**
Modul	33, 34
ECTS	2,5 CP (ECTS), als Doppelstegreif oder Doppel-AKA-Interdisziplinär 5 CP (ECTS)
Lehrende*r/Prüfer*in	Weißenhof-Institut: Prof. Dr. Ole Fischer, AM Karin Schulte
E-Mail Adresse	karin.schulte@abk-stuttgart.de
Titel der Veranstaltung	**Ein Möbel/Objekt für Sammler/Sammlungen**
Art der Veranstaltung	Interdisziplinäres Seminar
Art der Prüfung	Projektarbeit, Kolloquien, Präsentationen, Dokumentation, Vorbereitung der Realisierung, 1:1-Modelle, Realisierung
Beschreibung der Veranstaltung	Sammeln: ob Münzen, Briefmarken, Bierdeckel, Pokemon-Karten, Steine, Schallplatten, Sneaker, Postkarten, Comichefte, Schmuck, Spielzeug, Fußball-Trikots,... Es soll ein „Möbel“ oder „Aufbewahrungsobjekt“ entworfen und gebaut werden, das die Sammlung oder Teile davon aufnimmt oder präsentiert. Es handelt sich um ein Realisationsprojekt.
Zeit	Donnerstag nachmittags, 17-19 Uhr, zweiwöchig. Erster Termin: 22.10.2026, Termin kann aber auch in Absprache mit den Teilnehmer*innen neu festgelegt werden.
Ort/Raum	Weißenhof-Institut, NB I, Raum 112
Teilnehmer*innenzahl	max. 10
Anmeldung zur Teilnahme	per E-Mail an: karin.schulte@abk-stuttgart.de
Sprache	Deutsch
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	**ja**
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA) und Intermediales Gestalten **Architektur (A, A-W, IMG W 1-2) / 3 ECTS** BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P, W, M) **abk-interdisziplinär / 2 ECTS**
Weitere Anmerkungen	Teilnahme nur mit Werkstattkurs

Studiengang	**Architektur M.A.**
Modul	34
ECTS	2,5 ECTS
Lehrende*r/Prüfer*in	A joint project by Prof. Fabienne Hoelzel (FG Architektur / Entwerfen und Städtebau) Prof. Lucienne Roberts (FG Design / Kommunikationsdesign) Prof. Wolfgang Mayer + Prof. Dr. Cristina Gómez Barrio (FG Kunst / MFA Body, Theory, Poetics of the Performative + Fachklasse für Performative Praxis)
E-Mail Adresse	Metadel.sileshu@abk-stuttgart.de
Titel der Veranstaltung	**What We Share – an interdisciplinary seminar**
Art der Veranstaltung	ABK-Interdisziplinär
Art der Prüfung	Theoretical and practical – discussion, visual presentations, outcome
Beschreibung der Veranstaltung	**What We Share is back by popular demand!** A bi-weekly format, in which home and international students alike are invited to share work and preoccupations as artists, as architects, as designers – and as a precursor to originating interdisciplinary projects. As professors with differing backgrounds, we will accompany these encounters with contributions, reflections and examples to demonstrate the personal and professional value of exchange and to prompt and facilitate outcomes made possible because of the multiplicity that is ABK. Final presentations in Heusteigtheater, Heusteigstrasse 45. **Minimum requirement:** One presentation of own work Openness to collaboration with participants from other disciplines
Zeit	Every second Wednesday 10–12h 21.10.26 04.11.26 18.11.26 02.12.26 (interdisciplinary week!) 13.01.27 27.01.27 (in the theatre) 03.02.27 (in the theatre) 03.02.27: 19:00 evening presentation
Ort/Raum	NB2/Room: 1.14 unless otherwise stated
Teilnehmer*innenzahl	max. 10
Anmeldung zur Teilnahme	Registration on first date
Sprache	Englisch
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	**ja**
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	Diplom Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt (BFA) und Intermediales Gestalten **Design (D, D-W, IMG W 1-2) / 3 ECTS** **Architektur (A, A-W, IMG W 1-2) / 3 ECTS** BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P, W, M) **abk-interdisziplinär / 2 ECTS**
Weitere Anmerkungen	

Studiengang	**Architektur M.A.**
Modul	34
ECTS	2,5 (1 ECTS = 25 Std. Zeitaufwendung)
Dozent*in/Prüfer*in	**KTL Dr. Sebastian Lotz**
Titel der Veranstaltung	**Blender Café**
Art der Veranstaltung	ABK-Interdisziplinär, Tutorium und Projektarbeit
Art der Prüfung	Praktisch, Dokumentation
Beschreibung der Veranstaltung	In dieser Lehrveranstaltung soll eine intensive Auseinandersetzung mit der 3D-Software Blender geschehen. Ob nun für die Entwicklung von technisch-funktionaler Anwendungen oder für die Erstellung organisch anmutender 3D-Modelle, für das virtuelle Arrangieren von Animationen, Simulationen sowie Renderings oder für die digitale Fertigung: Blender bietet eine enorme Bandbreite an Möglichkeiten, um in den kreativen Workflow verschiedenster Vorhaben eingebunden zu werden. Die Software ist außerdem kostenlos für jegliche Vorhaben nutzbar und funktioniert unter diversen Betriebssystemen, wie Windows, Linux oder MacOS. Es lohnt sich Blender als virtuelle Werkstatt kennen zu lernen. Gleichzeitig kann der immense Funktionsumfang den Einstieg erschweren. Entsprechend soll das Semester mit Tutorien zur Orientierung und zum Kennenlernen der diversen Arbeitsbereiche und Vorgehen beginnen, um anschließend in individuellen Projekten Blenders Möglichkeiten selbstständig weiter zu erkunden. Die wöchentlichen Treffen zum *Blender Café* dienen dann zur Präsentation von individuellen Problemstellungen und zum gemeinsamen Finden von Lösungsansätzen. Die Veranstaltung bietet demnach einen Rahmen, um sowohl erste Schritte mit Blender zu unterstützen als auch fortgeschrittene Projekte anzugehen. Außerdem ist die Lehrveranstaltung ausdrücklich für alle Studiengänge der ABK geöffnet! *Hinweis: Ich bitte um die Nutzung eigener Laptops, da keine Leihgeräte zur Verfügung stehen.*
Zeit	*Wöchentliche Veranstaltung, mittwochs 17:00 - 19:00 Uhr (erster Termin 28.10.). Zusätzliche/Alternative Termine können zu Semesterbeginn mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern abgeklärt werden.*
Ort/Raum	ABK FAB LAB, Werkstattbau Raum 106
Teilnehmer*innenzahl	12
Anmeldung zur Teilnahme	Die Anmeldung erfolgt per Mail (sebastian.lotz@abk-stuttgart.de) bis zum 25.10.2026
Sprache	Deutsch / Englisch
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	**ja**
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	
Weitere Anmerkungen	

Studiengang	**Architektur M.A.**
Modul	34
ECTS	2,5 ECTS
Lehrende*r/Prüfer*in	Dr. Sebastian Lotz, ABK FAB LAB und Oliver Wetterauer (M.A. SOU), Medienwerkstatt Kunst
E-Mail Adresse	Sebastian.lotz@abk-stuttgart.de oliver.wetterauer@abk-stuttgart.de
Titel der Veranstaltung	**macht eh die KI**
Art der Veranstaltung	ABK-Interdisziplinär - Vertiefungsmodul
Art der Prüfung	
Beschreibung der Veranstaltung	Die Potentiale generativer KI für künstlerisches Arbeiten sind noch kaum zu ermessen. Ebenso wenig sind es die Auswirkungen, die mit Einsatz von KI-Werkzeugen einhergehen und mitunter verschiedenste Lebensbereiche betreffen. In diesem Vertiefungsmodul verschaffen wir uns daher einen Überblick über einige der aktuell zur Verfügung stehenden digitalen Werkzeuge im Bereich der generativen KI (sowohl online und als auch lokal) und beschäftigen uns mit in unserem Feld typischen Anwendungsbereichen: der Bildbearbeitung, Video/Bewegtbild, 3D-Modellierung und dem KI-basierten Coding. Dabei nimmt der Einsatz von KI-Werkzeugen uns zwar nicht unbedingt Arbeit ab, trägt dafür aber umso mehr zum Gewinn von Erkenntnissen in künstlerischen Prozessen und Projekten bei. Darüber hinaus wollen wir die zunehmend verbreiteten, offenen agentische Systeme kennen lernen und im Experiment deren Möglichkeiten und Limitierungen zu testen.
Zeit	Treffen jeweils an folgenden Tagen, jeweils von 10.00 bis ca. 12.00 Uhr: Fr 23.10. Fr 13.11. Fr 11.12. Fr 15.1.27 Fr 29.1.27
Ort/Raum	Medienwerkstatt Kunst, NB2, Seminarraum, 0.07
Teilnehmer*innenzahl	ca. 8 - 10
Anmeldung zur Teilnahme	anmelden unter: oliver.wetterauer@abk-stuttgart.de
Sprache	Deutsch, Englisch
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	**ja**
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	
Weitere Anmerkungen	

Studiengang	**Architektur M.A. (Seminarangebot aus der Bildenden Kunst)**
Modul	34
ECTS	2,5 ECTS
Lehrende*r/Prüfer*in	Mila Kostovic, Prof. Dr. Cristina Gómez Barrio, Prof. Wolfgang Mayer, TL Siegfried Kalnbach
E-Mail Adresse	cristina.gomezbarrio@abk-stuttgart.de
Titel der Veranstaltung	**De-Optimize me!** **Translating Bertolt Brecht's V-Effect into Performative Practice (a lab for movement)**
Art der Veranstaltung	ABK-Interdisziplinär - Seminar
Art der Prüfung	praktisch
Beschreibung der Veranstaltung	In Bertolt Brecht's plays, the alienation effect (V-effect as in: Verfremdungseffekt) highlighted socially conditioned phenomena. Contradictions were created within the expected interplay of the spoken word, gestures, action and stage design. This enabled the audience to distance themselves, encouraging critical reflection on the social reality of the 1930s beyond the confines of theatre. In this block seminar, we will focus on translating the V-effect into contemporary performative practice. In doing so, we will use the body and the spatial layers of the Heusteigtheater as active tools to explore the creation of contradictions within the familiar. The seminar is understood as a laboratory: physical and body-space exercises form the core of the exploration and will be supplemented by theoretical input and group discussions. We shall melt micro-movement techniques, martial arts impulses with detailed exploration of gestures and movement sequences and theory. Evaluation logics, imperatives of self-optimization and constraints on decision-making will therefore be deconstructed and critically examined through their repetition and resulting internalization. The course will take place at the Heusteigtheater, whose dimensions and historical layers will be treated as available material. No prior knowledge is required; a willingness to work with one's own body, to experiment collectively, and to attend all three sessions is advised.
Zeit	26. - 27.10.2026, 23. - 24.11.2026, 21. - 22.12.2026 (precises hours will be shared with the students enrolled)
Ort/Raum	Heusteigtheater
Teilnehmer*innenzahl	max. 16
Anmeldung zur Teilnahme	Please sig in until October 3rd via e-mail: Cristina.gomezbarrio@abk-stuttgart.de
Sprache	Englisch, Deutsch
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	**ja**
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	
Weitere Anmerkungen	

Studiengang	**Architektur M.A.**
Modul	35 (wissenschaftliche Arbeit)
ECTS	7,5 ECTS
Lehrende*r/Prüfer*in	**Prof. Dr. Ole W. Fischer/Prof*in FG-Architektur**
E-Mail-Adresse	ole.fischer@abk-stuttgart.de
Titel der Veranstaltung	**Wissenschaftliche Arbeit und Thesisvorbereitung**
Art der Veranstaltung	Seminar
Art der Prüfung	schriftlich (Hausarbeit)
Beschreibung der Veranstaltung	Den Studierenden wird mit diesem Modul die Gelegenheit geboten, ein eigenes Thesisthema in Absprache mit der*m betreuenden Professor*in zu erarbeiten. Hier können Sie Ihre Entwurfsthemen mit neuem Wissen bereichern, kritisch durchleuchten, sie dabei erklären und weiterentwickeln und sie in verständlicher und nachvollziehbarer Form schriftlich zur Sprache bringen. Die wissenschaftliche Arbeit soll zur Themenwahl wie auch zur Schwerpunktsetzung der Masterarbeit beitragen und diese kontextualisieren. Die Studierenden wählen themenbezogen ihre betreuende Professor*in. Dieser Kurs gibt Hilfestellungen bei der Themenwahl, Methodik, Struktur und beim Umgang mit Quellen einer wissenschaftlichen Arbeit und richtet sich an alle MA Studierenden im dritten Semester. Termine: Erstes Treffen: Di 20.10.2026: 9:00 Einführung Anmeldung wissenschaftliche Arbeit bei FG Sekretariat und der/m betreuenden Professor*in: Di 27.10.2026 Extended Abstract: 23.11.2026 Rough Draft wissenschaftliche Arbeit: 14.12.2026 Draft wissenschaftliche Arbeit: 1.02.2027 Abgabe in Absprache mit der/m betreuenden Professor*in, Note muss bis spätestens 26.02.2027 im FG Sekretariat vorliegen für die Anmeldung zur Masterthesis SoSe 2027
Zeit	Montags, 11:00–12:45 und nach Vereinbarung
Ort/Raum	Neubau 1 Raum 310
Teilnehmer*innenzahl	Max. 12
Anmeldung zur Teilnahme	Auf Grund der Anmeldefrist zur Bearbeitung der wissenschaftlichen Arbeit für das WiSe 2026–27 beim Prüfungsausschuss bis spätestens Di, 27.10.26 wird dringend empfohlen, sich schon im Vorfeld (vor dem Beginn des WiSe) Kontakt mit der betreuenden Professor*in zu suchen und das Thema der wissenschaftlichen Arbeit zu besprechen. Wir sind auch in der vorlesungsfreien Zeit erreichbar. Anmeldung per Email: ole.fischer@abk-stuttgart.de und auf ABK Portal/Architektur/Lehrstühle und Klassen/Klasse Architektur- und Designgeschichte/Wissenschaftliche Arbeit
Sprache	Input und Übung in Deutsch und Englisch.
Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge	**nein**

Weitere Anmerkungen	Leitfaden zur wissenschaftlichen Arbeit in der Architektur: https://www.abk-stuttgart.de/wp-content/uploads/2024/11/abk_Arc_Ma_Wiss-Arbeit_Leitfaden_2022.pdf Oder auch auf ABK Portal/Architektur/Lehrstühle Klassen/Architektur- und Designgeschichte, Architekturtheorie/Wissenschaftliche Arbeit

Studiengang	**Architektur M.A.**
Modul	37
ECTS	30
Lehrende*r/Prüfer*in	**MA-Kommission**
Titel der Veranstaltung	**Master-Arbeit (Abschlussarbeit)**
Art der Veranstaltung	je nach Klasse und nach Vereinbarung
Art der Prüfung	je nach Klasse und nach Vereinbarung
Beschreibung der Veranstaltung	die Masterarbeit ist eine eigenständige und nicht betreute Arbeit. Studierende können eigene Themenvorschläge einreichen. Die wissenschaftliche Arbeit im 3.Semester kann zur Findung der Themenwahl und auch zur Schwerpunktsetzung der Masterarbeit herangezogen werden. Die Entscheidung über das Thema erfolgt durch den Vorsitzenden der MA-Prüfungskommission im Einvernehmen mit den weiteren Kommissionsmitgliedern. Bei Ablehnung muss der Studierende das von der MA Prüfungskommission gestellte Thema bearbeiten. (Die Ausgabe des gestellten Themas erfolgt durch den Prüfungsvorsitzenden) Während der Bearbeitungszeit finden 2 Kolloquien statt.
Zeit	je nach Klasse und nach Vereinbarung
Ort/Raum	je nach Klasse und nach Vereinbarung
Teilnehmer*innenzahl	je nach Klasse und nach Vereinbarung
Anmeldung zur Teilnahme	je nach Klasse und nach Vereinbarung
Geöffnet für Hörer*innen Anderer Studiengänge	**nein**
Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS	-
Weitere Anmerkungen	